22. Jahrgang, 26. Juni 2014, Nr. 26

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BewegungsRäume Brugg

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Autogenes Training
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
Geburtsvorb. / Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Klassische Massage
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder

Seminare und Ferienkurse

www.bewegungsraeume-brugg.ch

KOSAG Aktuell

Ab sofort ist der
Kompostierplatz
am Samstag-Vormittag
wieder geöffnet,
jeweils von 0730 bis 1200

Abfall-Annahme
für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis11.30

Wildischachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Das "Tüüschle" gehörte schon dazu...»

Jugendfestrednerin Marisa Krieg aus Brugg freut sich auf die Herausforderung

Jugendfestrednerin 2014: Marisa Krieg.

(rb) - 29 – und kein bisschen leise! Für Marisa Krieg, aufgewachsen in Brugg, hier die Schulen durchlaufen, deshalb mindestens elf Mal am Jugendfest aktiv mit dabei, ist die Morgenfeier 2014 nach dem Rutenzug eine ganz besondere. Denn der Donnerstag, 3. Juli, ist ein grosser Tag für sie: «Ich habe nach reiflicher Überlegung Ja gesagt zur Anfrage von Stadtammann Daniel Moser, ob ich die Jugendfestrede halten würde. Trotz grosser Spannung und auch mit viel Respekt vor der Aufgabe will ich diese Chance packen, betrachte die Anfrage als Ehre. Schliesslich passiert das den wenigsten – und erst noch sicher nur einmal im Leben», freut sich Marisa Krieg.

Sie will natürlich noch nichts verraten. Gedanken habe sie sich bereits gemacht, die letzten Wochen seien ihr viele Ideen durch den Kopf geschwirrt, «aber inzwischen hat sich das beruhigt, setzt es sich langsam. Einiges ist mir eingefallen – man wird sehen.» Die Musical-Darstellerin erinnert sich kaum an die Redner während ihrer Schulzeit. Einzig der Auftritt der damaligen Realschullehrerin Denise Widmer im Jahre 1996 mit ihrer schwungvollen Art und dem Talent, die zuhörenden Kinder zu begeistern, ist ihr in Erinnerung geblieben.

Das Musical als Leidenschaft

Marisa Krieg begann mit fünf Jahren, Ballettunterricht zu nehmen, natürlich bei Germaine Karrer in Brugg. Und singen machte ihr auch grossen Spass. Nach der Bezirksschule gings an die Kanti Aarau. Mathe, Biochemie und Musik standen im Vordergrund – nach der Matur studierte sie Jurisprudenz in Bern. «Das Jus-Studium gefiel mir sehr gut, aber der innere Drang führte mich nach Hamburg, wo ich eine dreijährige Dreisparten-Ausbildung absolvierte: Tanz, Schauspiel und Gesang.»

Fortsetzung Seite 5

Mehr zum Brugger Jugendfest auf den Seiten 5 bis 14

Sommer! Glas für Glas.

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf
erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Gemeinschaftliches Gemüse vom Geisshof

Gebenstorf: «biocò», die Gemüse-Kooperative Baden-Brugg, schafft Nähe

(A. R.) - «Hier kultivieren und ernten wir zusammen unser frisches Bio-Gemüse», sagt Mitinitiantin Sonja Korspeter und zeigt auf das Feld und die Pflanztunnel gleich beim Geisshof. So wisse man, dass Broccoli & Co. quasi gleich um die Ecke wachsen.

Neben der schmackhaften sei aber auch die menschliche Nähe wichtig: Ziel sei nicht zuletzt das gemeinsame Anpacken an sich, bei dem alle Genossenschafter ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten einbringen könnten. Natürlich werde bei der letzten Herbst gegründeten Kooperative, Stichworte krumme Rüebli und Food Waste, auch viel weniger weggeworfen, so Sonja Korspeter.

Info-Veranstaltung am 3. Juli in Windisch

«biocò» setzt auf solidarische Landwirtschaft: Sie bezahlt Astrid und Michael Köhnken, die den Geisshof ob Gebenstorf biologisch-dynamisch bewirtschaften, eine bestimmte Summe fürs Land – und diese bauen dann das Gemüse an, notabene unter tatkräftiger Mithilfe der Genossenschafter. Welche jedoch auch – nicht alle haben einen grünen Daumen – in anderer Form erfolgen kann, etwa in der Administration oder beim Organisieren von Anlässen.

Unterdessen wird den Mitgliedern, die sechs Halbtage im Jahr gefordert sind, schon munter saisonales Gemüse in die Depots geliefert – auch in jenes von Brugg. Wobei: «Im Raum Brugg-Windisch würden wir gerne noch expandieren», macht Sonja Korspeter eine Mitgliedschaft beliebt. Eine entsprechende Info-Veranstaltung, wo detailliert zum Beispiel über die verschiedenen Gemüse-Abos orientiert wird, führt «biocò» am Donnerstag, 3. Juli, im Ref. Kirchgemeindehaus in Windisch durch (Dorfstrasse 24). Mehr auch unter www.bioco.ch

Packen lokal an, um sich vom globalen Lebensmittel-Wahn abzukoppeln (v. l.): Michael Köhnken, Helen Matthäus, Daniela Eichenberger, Sandra Lot, Sonja Korspeter, Mitgründerin Anna Zehnder und Oliver Keller – hier vor dem Ausliefern des allerersten Gemüses im April. Unten: Letzte Woche nahmen sich Gerlinde Göhl (l.) und Stefanie und Kai Hofmann der knackigen Kefen an.

HANS MEYER AG

Samstag
28.6. / 12.7. / 26.7.
8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme
für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

«Brugg aus neuer Perspektive»

Film «Brugg in Motion»: Martin Gessler präsentiert tollen Trailer auf Youtube

(A. R.) - «Ziel ist es, die Stadt Brugg aus neuer Perspektive zu zeigen», erläutert Martin Gessler seine Dreh-Devise. Dafür finden unter anderem rasante Zeitraffer und verblüffende Aufnahmen einer Drohne Verwendung. Zusammen mit ihr bewegt sich der Zuschauer wie im Flug durch den Brugger Raum – und saust etwa unter der Aarebrücke hindurch.

Der Streifen mit dem Arbeitstitel «Brugg in Motion» möchte Martin Gessler im Jahr 2016 veröffentlichen – einen Vorgeschmack gibts allerdings schon früher. «Quasi zum Auftakt der Jugendfest-Woche werde ich am Sonntag einen neuen Trailer auf Youtube hochladen», so der 35-jährige Brugger. Für das dreiminütige Amuse-bouche hat er rund 100 Standorte in Brugg fotografiert. Dazu kommen etwa 10'000, praktisch alle diesen Frühling geschossene Einzelaufnahmen für besagtes Zeitraffer-Element.

Martin Gessler (kleines Bild unten) tritt mit «Brugg in Motion» in die Fussstapfen von Grossvater Armin und Vater Max Gessler. Ersterer hatte 1956 den Film «Euses Städtli Brugg» gedreht – und letzterer realisierte 2006 eine Neuauflage, welche dieselben Perspektiven ein halbes Jahrhundert später einnimmt und so die riesigen Veränderungen veranschaulicht. «Vielleicht kann man ja 2056 noch einen weiteren Teil anschauen, das müsste dann aber mein Sohn Gian produzieren», schmunzelt Martin Gessler. Vorerst aber wartet er mit neuen Brugger Perspektiven auf, ab Sonntag zu sehen auf Youtube unter «Brugg in Motion».

Aus WM-Spanferkel wurde Sparschweinchen

Brugg: Daetwiler und Muldenzentrale luden zu «Match avec»

(rb) - Es war bereits 2006 ein Hit und war nun in der dritten Auflage wieder ein grosser Erfolg: das Fussball-WM-Treffen der Kunden der beiden Knecht-Firmen Daetwiler und Muldenzentrale Brugg. Über 130 Gäste, Anhang samt Kind und Kegel inbegriffen, delektierten sich an feinem Spanferkel, weiteren Grilladen und Salaten im Werkhof Brugg an der Aarauerstrasse und bewunderten zudem den brandneuen Welaki-Muldenkipper der Muldenzentrale.

Dazu spielten sich die dramatischen Szenen des Matches Italien-Costa Rica (0:1) ab, bevor es quasi ernst wurde und ab 21 Uhr Schweiz-Frankreich die Gemüter erregte. Das Resultat ist bekannt, die Kommentare seien unseren Lesern erspart...
Als Verantwortlicher freute sich Franz Weber über den Grossaufmarsch und die zufriedenen Gesichter. Das jeweils durchgeführte Tippspiel – ein Tipp zum Ausgang des CH-Spieles kostete fünf Franken – brachte Fr. 640.–ein. Diese werden dem Kinderheim Brugg geschenkt. So verwandelte sich das Spanferkel auf wundersame Weise in ein Sparsäuli. Trotz schmerzlicher Niederlage der Schweizer Nati feierten die Gäste in gemütlicher Runde. Zu fachsimpeln gab es ja genügend.

«Das war eine super Baustelle»

Remigen: 160 Meter Flüsterstrasse eingeweiht

Links bekommt Willi Schurr von Giuliano Sabato «Knabberzeugs» für die Fussball-WM vor der Flimmerkiste. Die neu gestaltete Rinikerstrasse ist wieder offen – und damit auch die direkte Verbindung zwischen Remigen und Riniken.

(rb) - «Man hört die Autos kaum noch», kommentierte anlässlich der Einweihung der Rinikerstrasse in Remigen Gemeinderat Willi Schurr den neuen Flüsterbelag. Für 0,8 statt wie vorgesehen 0,9 Mio. Franken wurde das Projekt in Rekordzeit durchgezogen. Bauführer Uwe Bauer von der Meier Söhne in Schwaderloch fasste zusammen: «Das war eine super Baustelle.» Dem schlossen sich die weiteren Redner an, bevor das blumenbekränzte Seil umgehängt und die Strasse für den Verkehr freigegeben wurde.

Kreisingenieur Giuliano Sabato erwähnte speziell die kurze Bau- und Planungszeit des Strassenstücks. 2012 war das Betriebs- und Gestaltungskonzepts präsentiert worden; die Gmeind bewilligte den Kredit im gleichen Winter, worauf 2013 der Bau in Angriff genommen werden konnte. Mit einzubauen waren sämtliche Werkleitungen (Strom, Wasser, Kommunikation) samt schicken Strassenlampen vom AEW. Insgesamt 750 Tonnen Belag wurden auf dem 2'000 Quadratmeter grossen Strassenstück verbaut, wie Reto Porta vom gleichnamigen Ingenieurbüro in Brugg berichtete. Die Beteiligten und die Anwohner, die doch einige Baustellen-Geduld aufzubringen hatten, stiessen darauf mit den Weinen von Auch-Anrainer Bruno Hartmann auf das neue Strassenstück an. Dieses wurde von einem Repol-Fahrzeug, einem älteren Postauto, einem «Käfer» und zwei grossen Baufahrzeugen offiziell in Betrieb genommen.

Museum Bözberg: Autos aus unserer Jugend

Wer erinnert sich noch an die Autos aus unserer Jugend? Die Chrysler Windsors, Plymouth Belvederes, Opel Asconas, Ford Taunus', Austin Minis, DKW's und viele andere? Kommenden Sonntag, 29. Juni, 11 bis 13 Uhr, gibt es einige Autos aus dieser Zeit aus den Sammlungen der beiden Linner Autorestaurateure Heinz Wülser und Reto Dobler beimMuseumsapéro in Kirchbözberg zu sehen.

www.museum-boezberg.ch

Öffentliche Führungen im Psychiatriemuseum

Jeden ersten Samstag im Monat findet im Psychiatriemuseum Königsfelden eine kostenlose öffentliche Führung statt. Im Sommer finden die Führungen am 5. Juli und 2. August statt (13 - 14 Uhr; Anmeldung nicht notwendig). In der aktuellen Ausstellung «Fremdgehen» erzählen fünf Patientinnen und Patienten mit ihren Konstruktionen und Zeichnungen aus ihrem Leben in Königsfelden. Eingebettet in einen historischen Kontext sind die Kunstwerke einzigartig in ihrem Ausdruck und gewähren Einblick in die persönlichen Schicksale.

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

PAUL SCHERRER INSTITUT PSI

Lehrberufe à la carte
Die Lernenden des PSI stellen ihre 14 Berufe vor

SONNTAG, 29. JUNI 2014 :: 10–16 UHR

Referate zur Berufsbildung

11.00 Uhr Bewerbung und Auswahl für Lehrstellen am PSI
13.00 Uhr Berufs- und Laufbahnberatung – das BIZ informiert
14.00 Uhr Bewerbung und Auswahl für Lehrstellen am PSI
ganzer Tag Arbeitsplatzbesichtigungen

Infos unter: www.psi.ch/berufsbildung

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11

Zukunftsträchtige Klärgasnutzung im Auge

Spatenstich zu 24 Mio.-Investition bei der ARA Windisch

(rb) - Nach fünfjähriger Planung und einem komplexen Bewilligungsverfahren konnten die Mitglieder des Abwasserverbandes Kläranlage Brugg-Windisch – neu gehören auch Untersiggenthal und Turgi dazu – letzte Woche den Spaten- und Baggerstich feiern.

Die Mitte der 60er-Jahre als Pionieranlage im damals noch nicht dem Wasserschlossdekret unterstellten Gelände in Windisch erstellte Verbands-Anlage war auf 30'000 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt – und muss heute Abwasser von rund 68'000 EW klären. Bis 2035 hat man eine Reserve von 12'000 EW eingerechnet, so dass die Anlage mit den neuen Biofiltrationsanlagen 80'000 EW schafft. Über die technischen Details der Biofiltration wird zu einem späteren Zeitpunkt zu berichten sein (im Gegensatz zum heutigen System, wo die Mikrobakterien frei schweben, kann mit dem neuen System, das viel mehr Bakterien auf einem Trägersystem unterbringt, bei geringerem Bauvolumen mehr und effizienter gereinigt werden). Neugierige finden immer das Neueste sowie die Bilder einer Online-Webcam unter

www.arawindisch.ch

Der Ausbau kostet den Verband knapp 24 Millionen Franken – ohne dass deswegen die Vertragsgemeinden mehr Gebühren zahlen müssen, wie der Windischer Gemeinderat Heinz Wipfli bei der Begrüssung zum Spatenstich bemerkte. Die Inbetriebnahme ist auf den Jahreswechsel 2015/16 vorgesehen.
Als Betreiberin der ARA Windisch hat die IBB Brugg sich Gedanken gemacht über die Nutzung des Klärgases. Ursprünglich wollte man ein drittes Blockheizkraftwerk bauen, doch wird als Alternative zur Verstromung des Gases die Aufbereitung zu Biogas und die Einspeisung ins Erdgasnetz geprüft. Das passt ins IBB-Konzept der konsequenten Nutzung der Ressourcen dort, wo sie anfallen.

Ein brandneuer Granella-Bagger sowie Delegierte der Verbandsgemeinden unternahmen den Spatenstich auf dem Gelände, welches das neue Biofiltrationsgebäude mit den zwei Becken (57x28x13 Meter) aufnimmt. Rechts der Windischer Gemeinderat Heinz Wipfli bei der Begrüssung.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartencheminee gartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartentraumgartentreppegartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 26-2014

				N			Z	
T			E		H			S
C		N		H		E		I
				L				
H		S		T		N		C
E			S		C			H
	T			E			S	

www.tanzkalender.ch

FLOHMARKT

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Email Freundschaft gesucht...
Wer möchte mit mir Gedanken austauschen?
Wichtiges und Nichtiges mitteilen etc.
67 J, w, gehbehindert, freut sich auf Post!
Du erreichst mich unter **omei@gmx.ch**

4more Bieler GmbH

Chef/in werden ist nicht schwer, es zu bleiben dagegen sehr!

Seit Jahren und Jahrzehnten kann man beobachten, dass die besten Mitarbeitenden Firmen verlassen, weil die Vorgesetzten nicht (mehr) taugen… Diese Erkenntnisse und die insgesamt über 100 Jahre Erfahrung in Betreuung und der Bildung von Führungskräften bilden die Grundlage unserer Referenten des Bildungslehrgangs «Chef/werden – Chef/in bleiben». Praxisnah und auf den Transfer in die Geschäftswelt bedacht unterstützen wir Sie in der Findung Ihrer eigenen Führungspersönlichkeit und dem persönlich idealsten Weg, Ihre berufliche Führungszukunft zu sichern. Bleiben Sie am Ball und besuchen Sie unsere Informationsabende:

www.chefwerden.ch

Porsches wie Sand am Meer...

Petrus als Porsche-Fan

Amag Schinznach-Bad: Riesenaufmarsch zum 3. Classic-Day

(rb) - Denkt man an 2012 zurück, wäre selbst ein sanfter Nieselregen als «viel besser als damals» akzeptiert worden. Aber Petrus schien in den zwei Jahren zum Porsche-Fan mutiert zu sein: Herzerwärmende Sonne, Hunderte von klassischen Porsches, darunter viele wertvolle Spezialitäten, erfreuten ein neugieriges, teilweise sehr fachkundiges Publikum. Und, wohl das Wichtigste: Die grosse Porsche-Fahrerfamilie fand es lässig, den Kontakt untereinander zu pflegen, beispielsweise der «Urelfer-Club» der Schweiz.

Amag Schinznach-Chef Hansueli Bächli – Bruder Rainer war mit seiner «Harley Heaven Bächli, Dietikon» verantwortlich für den Zweirad-Part bei «Porsche meets Harley» – freute sich enorm übers Wetter, weil so seine wunderschönen Maschinen richtig zur Geltung kamen. Er strahlte mit der Sonne um die Wette: «Es läuft super, schau mal all diese Porsches, diese vielen Leute. Und da ist ja Adi Herzog, der in der Jury für die Erkürung des Schönsten als Richter tätig ist. Kennst Du ihn? Der war letztes Jahr zusammen mit Henry Rohrer unterwegs am Rennen von Peking nach Paris. Der Porsche hatte keinen einzigen Defekt.»

Peking-Paris fand übrigens vom 28. Mai bis 29. Juni 2013 statt. Adi Herzog wird von seinem Beifahrer Henry Rohrer so beschrieben: «Er trägt, lebt, fährt und schläft Porsches»; nachzulesen auf der Website pekingtoparis2013.ch. Das Team legte auf dem Porsche 356 Type A, Jahrgang 1957, insgesamt 12'247 Kilometer zurück.

Hansueli Bächli zusammen mit Peking-Paris-Porschepilot Adi Herzog.

Auch VW-Porsches gab es zu bestaunen. Der äusserst erfolgreiche Volks-Sportwagen wurde zwischen 1969 und 1976 120'000 mal produziert; der Vierzylinder (80 PS) kostete (wertbereinigt) 21'100 Euro, der Sechszylinder (110 PS) 34'500 Euro. Das Auto mit Mittelmotor und Targa-Dach ist heute noch in Design und Ausführung hochmodern.

Und da wären noch die Hochleistungs-Carreras, die unzähligen 911er und 924er, Cabrios, Targas, Coupés zu erwähnen, die über 60 Jahre Autobaugeschichte bei Porsche dokumentieren und dank des Porschezentrums der Amag in Schinznach-Bad öffentlich bewundert werden konnten.

Porsche meets Porsche: Der Porsche-Trekker war einst die Landmaschine auf deutschen Äckern, während sich die wenigsten Leute damals schon einen 356er-Porsche leisten konnten. Rechts Harleys der Extraklasse.

RESTAURANT BIG STERNE
HAUSEN AG BEI BRUGG

Sommerzeit - Terrassenzeit!

Geniessen Sie die sonnigen, warmen Tage bei uns auf der Gartenterrasse.

Wir servieren Ihnen knackige Salate, warme und kalte Sommerköstlichkeiten oder einfach «coole» Drinks.

5112 Hausen b. Brugg
Tel. 056 451 11 22
Fax 056 451 11 23
www.bigsterne.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr ab 05.30 Uhr
Sa ab 15.00 Uhr
So ab 08.00 Uhr

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST Elektro AG

Schulanlage Lee ist neu 3/6-tauglich

Riniker feierten die Umbauarbeiten mit Grilladen

(rb) - Gemeindeammann Ueli Müller wusste zu berichten, dass vor 300 Jahren in Riniken ein Lehrer angestellt war, der die Kinder allesamt höchstwahrscheinlich im eigenen Hause unterrichtete. Heute bestehen ganz andere Ansprüche, die unter anderem auch mit den nunmehr praktisch abgeschlossenen Umbauarbeiten in der 1970 realisierten Schulanlage Lee erfüllt werden können.

Mit der Umwandlung der ehemaligen Bibliothek in ein weiteres Schulzimmer und anderen Massnahmen ist die Anlage im August «3/6-tauglich» – und der alte Gemeindesaal unter der Turnhalle wurde zudem in eine neue, geräumig-gemütliche Bibliothek umgebaut.

Koni Erb von Erb Müller Peter Architekten erläuterte die Projektgeschichte. Für den Umbau hatten die Stimmberechtigten 2012 1,3 Mio. Franken gesprochen, plus 120'000 Franken für die Garderobe-Renovation. Das Bauen während des Unterrichts sei anspruchsvoll gewesen, man habe Rücksicht genommen, wo immer es ging, beispielsweise, indem frühmorgens oder über Mittag gebohrt wurde. Mit einem Kuvert mit Batzen für eine Schulreise oder einen Sporttag bedankte sich Koni Erb bei den geduldig-einsichtigen Lehrpersonen.

Vizeammann Daniel Obrist, der als Baukommissionspräsident das Projekt begleitete, freute sich übers nunmehr realisierte Projekt, das es ermöglicht, die neuen Unterrichtsformen auch tatsächlich zu leben. «Es waren intensive Zeiten für alle», hielt er fest, die Gäste auffordernd, sich mit einem Blick nach innen vom gelungenen Werk zu überzeugen – bevor mit über dem Feuer Gebratenem und genügend Tranksame Handwerker, Unternehmer, Dorfbewohner und viele andere Gäste Hunger und Durst löschten.

Gemeindeammann Ueli Müller, Vize Daniel Obrist und Architekt Koni Erb (v. l.) freuten sich über das gelungene Werk (Bild unten), speziell über die neue Bibliothek mit ihren originellen Sitzgelegenheiten (oben rechts).

Wo man gerne is(s)t...

RESTAURANT HONG-KONG

香港酒家

Zollstrasse 22
(bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 13 62

Bekannt für feinste Asia Wok-Spezialitäten

Mittagsmenü ab Fr. 16.–

Di - So: 10.30 - 14.30 / 17.30 - 23.30
Montag Ruhetag

SCHENKENBERGERHOF

Thalheim
jetzt aktuell:
Verschiedene Sommersalate mit Rauchlachs und Melonen
***
Fleisch- und Fisch-Spezialitäten vom Grill
28./29. 6. geschl. (Thalnertreffen/Dorfjubiläum)
Betriebsferien: 3. - 25. Juli
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
056 443 12 78 / www.schenkenbergerhof.ch

Restaurant Rössli Hausen
Geniessen Sie z. B.
- «Flambi-Spiess»
- Hochlandrind-Spezialitäten-
- mexikanische Menüs
Jeden 1. Sonntag im Monat Brunch (9 - 14 Uhr)
Hauptstrasse 46, 5212 Hausen AG
056 441 54 62 / info@roesslihausen.ch

BISTRO

Der Brugger Treffpunkt:
Bistro am Neumarktplatz
hausgemachte Glacé-Spezialitäten
z. B. der Jugendfest-Coupe –
Jugendfest (3. 7.) offen von 6 - 14
...und gluschtige Mittags-Menüs im Garten
offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20
Sa 7 - 18; So geschl.

MÜLI MÜLLIGEN

Für Kulinarisches – und Musikalisches:
29. Juni: Brunch-Matinée mit der MG Baden
13. Juli: Jazz zum Zmittag mit Katarina und Felix
Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
www.mueli-muelligen.ch
056 225 03 33

Gasthof zum Bären

bis 6. Juli
Gerichte aus aller Welt
Zur Fussball-WM präsentieren wir Ihnen eine Auswahl von speziellen Gerichten einiger teilnehmenden Nationen.

ab 22. August
Brasilianische Wochen

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Wenn sich Talent und Fleiss vereinen

Brugg: Musikschüler erneut Spitze bei schweizerischen Musikwettbewerben

(msp) - Aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule Brugg nahmen auch dieses Jahr an verschiedenen Musikwettbewerben der Schweiz teil. Neben Spitzenplätzen an den SJMW (Schweiz. Jugendmusikwettbewerbe) und am Prix Rotary wurden erstmals auch die Erfolge bei bandXaargau und im Rahmen des Tambouren-Wettbewerbs am Kantonalmusikfest Aarburg durch den Stadtrat geehrt.

So viele waren es noch nie. 33 (!) junge Künstlerinnen und Künstler, allesamt aus der Musikschule Brugg, räumten einmal mehr gewaltig ab, erreichten sie doch mit ihren grossartigen Leistungen erste, zweite und dritte Ränge zuhauf, manchmal gar im Doppelpack und bei unterschiedlichen Wettbewerben.
«Die Liste wird jedes Mal länger», verkündete neulich Musikschulleiter Jürg Moser freudenstrahlend bei einer kleinen Feier im Brugger Rathaussaal. Er durfte diesmal auch die Finalteilnehmenden von bandXaargau, die Band «the Schefin», hervorgegangen aus der Musikschule Brugg, sowie die erfolgreichen Tambouren Ramona Widmer, Tobias Pfister und Benjamin Roth beglückwünschen. Die drei werden demnächst am Ruetezug trommeln.
Zusammen mit Jürg Moser gratulierte Stadtrat Willi Däpp den Preisträgern und überreichte jedem ein Präsent in Form eines Gutscheins. Zwischen den Ehrungen waren musikalische Kostproben zu hören. Es spielten Julia Graf (2002), Violine, Benedikt Iseli (1998), Blockflöte und – sozusagen die Stammgäste des Anlasses – Elina (1994) und Luana Grenacher (1997), Gitarre, die mit je zwei ersten Preisen sogar das Punktemaximum erreichten. «Besser geht es ganz einfach nicht», so Jürg Moser dazu.

Stadtrat Willi Däpp und Jürg Moser freuts: Elvire Rüfenacht, Violoncello, hat im Duo mit ihrem Zwillingsbruder Aldric, als 7-jährige, den Förderpreis Prix-Rotary gewonnen. Ihre beiden älteren Schwestern Amélie, 10-jährig und Arielle 14-jährig, erreichten ebenfalls wiederum Spitzenränge für Violine und auch für Klavier.

Wertvolle Betten-Fracht nach Trnava verbracht

Bad Schinznach AG: Alte Betten der Klinik im Park nun schon in der Slowakei

(A. R.) - Letzten Dienstag und Donnerstag ersetzte die Klinik im Park in einer konzertierten Aktion, notabene unter Vollbetrieb, ihre 64 Betten – 50 davon verrichten jetzt bereits ihre tadellosen Dienste in einem Altersheim in Trnava.

Public Viewing, Konzert oder sonst ein Anlass – was ist denn das für ein raumgreifendes Festzelt, das da auf dem Parkplatz vor der Magma-Bar steht? «Das dient nur als allfälliger Unterstand, wenn es beim Verladen regnen würde», erklärt Marcus Rudolf, Geschäftsleitungs-Mitglied der Bad Schinznach AG.

Statt teuer entsorgt gratis geholfen
Einige der alten Klinik-Betten, die zwischen 20 und sieben Jahre alt seien, hätten nicht mehr den hiesigen Vorschriften entsprochen, so Rudolf. Deshalb habe man sich entschlossen, alles durch Pflegebetten der neuesten Generation zu ersetzen. Die Investitionen beliefen sich, inklusive Nachttische, Lampen & Co., auf Fr. 330'000.–. Über den Bettenhersteller Embru sei man schliesslich zur Stiftung Hilfe und Beistand des Malteser Ordens Schweiz gelangt, die sich auf den Transport von Hilfsgütern versteht.
Diese ist peinlichst genau darauf bedacht, dass bei der kostbaren Fracht – was hier quasi wertlos ist, liesse sich dort bestens verkaufen – alles mit rechten Dingen zugeht. Davon zeugte unter anderem die Präsenz einer slowakischen Botschaftsmitarbeiterin, die sich persönlich um die Zollpapiere kümmerte. Unterdessen jedenfalls sind die Gratis-Hilfe, mit der man sich nicht zuletzt die teure Entsorgung ersparte, wohlbehalten in Trnava angekommen.

Marcus Rudolf und Guido Stöckli, Leiter der Stiftung «Hilfe und Beistand», beim grossen Bett-Verlad.

UPCOM.CH
we design your message
Kommunizieren für mehr Geschäftserfolg
Grafikdesign - Text - Websites - Corporate Design

Marisa Krieg mit ihrer Freundin Nicole Hollinger im Jahre 1991, als strahlende junge Frau vor der Jugendfestrede und in einer der Musical-Shows unter dem Titel «mit Volldampf voraus!» auf dem Kreuzfahrtschiff der TUI Cruises.

«Das "Tüüschle"gehörte schon dazu...»

Fortsetzung von Seite 1:

Diese Ausbildung sei sehr geeignet fürs Musical, so Marisa Krieg. Und sie fährt fort: «Schon früh war ich ja mit Aargau Musical in Brugg bei "Westside Story" und "Jesus Christ Superstar" mit dabei. Nach dem Abschluss in Hamburg tourte ich mit dem Kindermusical "Jim Knopf" durch die deutschen Lande. Dann hatte ich erstmals Gelegenheit, auf einem Kreuzfahrtschiff in einer sechzehnköpfigen Truppe als Musical-Darstellerin aufzutreten. Das gefällt mir sehr – es wird diesen Spätherbst auf die vierte Reise gehen, mit einem ganz neuen, Mitte Juni getauften Schiff. Da sind rund 2'500 Passagiere drauf. Und das Theater hat gut 1'000 Sitzplätze sowie modernste Technik samt personellem Support. Wir haben bisher rund zehn Showprogramme einstudiert, so dass praktisch jeden Abend etwas anderes aufgeführt wird. Dazu gehört beispielsweise ein Beatles-Abend, eine Schlagerparade, ein Musical-Potpourri.»

Das Leben als Künstlerin braucht grossen Durchhaltewillen und gute Nerven. Das wissen alle Eltern, deren Kind eine entsprechende Karriere anstrebt. «Hat man einen Vertrag, ist's gut. Was danach kommt, lässt sich aber schwer voraussagen. Die Engagements auf dem Schiff geben längerfristig, also ein knappes halbes Jahr, Sicherheit. Aber wie es weitergeht, kann ich echt nicht sagen. Man muss immer dran bleiben», unterstreicht Marisa Krieg. Allein schon die Tatsache, dass in diesem Fall die Kunst die Musicaldarstellerin ernährt, ist bemerkenswert.

Lieber Nussgipfel als Jugendfest-Wurst

Während der Brugger Schulzeit war natürlich jedes Jahr Jugendfest. Später wurden einige Ausgaben wegen Ortsabwesenheit ausgelassen. Letztes Jahr allerdings war Marisa Krieg präsent und genoss den Zapfenstreich, die Lauschallee, das Treffen mit Freundinnen und Freunden. Und die Erinnerungen? «Früher zählten die Aktivitäten auf der Schützenmatte. Immer noch erinnere ich mich an die Kasperlitheater – da wollte ich hin! Die Spiele, die Bahnen, besonders der Kettenflieger, machten ebenfalls Spass. Auch das Tanzen zur Musik der Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule war toll.» Auf die Gretchenfrage «Wurst oder Nussgipfel» angesprochen, lacht Marisa Krieg: «Da war ganz klar der Nussgipfel Trumpf.»

Wie hielt es sie mit dem Tüüschle? «Das gehörte schon dazu» schmunzelt sie, «ich habe diverse Male "tüüschlet", es immer genossen, aber wirklich "etwas geworden" ist nichts daraus. Allerdings freue ich mich, wenn ich heute, jetzt eher am Zapfenstreich, ehemalige Tüüschle-Kandidaten treffe und man Erinnerungen austauscht.»

Und nach der Rede, wie geht es weiter? «Ab August wird in Berlin geprobt, dann erobern wir das neue Schiff, das in Richtung der Kanaren ausläuft. Schliesslich werden wir alles daran setzen, unser Publikum gut zu unterhalten. Da sind wir doch ein halbes Jahr unterwegs», erklärt Marisa Krieg.

Jetzt freuen wir uns erstmal auf den Rutenzug mit allem Drum und Dran – und ganz besonders auf den Auftritt der waschechten Bruggerin an der Morgenfeier.

mode mit format.
BOUTIQUE
filàfil
brugg, obere altstadt

Eine grandiose Zeit!
Ihre Immobilien-Profis in der Region Brugg.
RE/MAX Immopartners - Brugg, T 056 250 48 48

remax.ch
RE/MAX Immobilien

FREI Bäckerei Konditorei
genuss pur
Frei`s Brötli-Bar
Hauptstrasse 8
5200 Brugg
056 442 50 70
Café-Konditorei Frei
Bahnhofplatz
5200 Brugg
056 442 45 90
Sonntags geöffnet
Fröhlichen Rutenzug und spannendes Jugendfest 2014

Auf dem TUI-Kreuzfahrtschiff wird für jeden Geschmack etwas geboten: Hier Marisa Krieg als Solistin in einer Rock-Show.

Kinderbrillen-Angebot
Ab CHF 200.-
Brillenfassung inkl. Gläser superentspiegelt mit Hartschicht
bloesser
Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046 · www.bloesser-optik.ch

1953
Garage Grandag AG
www.grandag.ch / postmaster@grandag.ch
Zürcherstrasse 3, 5200 Windisch-Brugg
Telefon 056 460 03 53, Telefax 056 460 03 54
Switzerland's 4x4
SUBARU

2014
Die «Brugger» Garage mit Tradition wünscht den Bruggern ein traditionell schönes Jugendfest

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
C H O L Z B A U AG
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch
- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!
Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest !

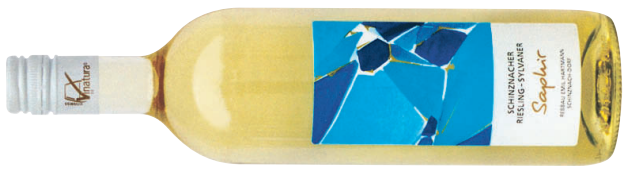
mgp Ingenieure und Planer

Gönhardweg 10 5000 Aarau
Aarauerstr. 69 5200 Brugg
Seetalstr. 7 5630 Muri

Ein gelungenes Jugendfest wünschen wir allen Bruggerinnen und Bruggern

mund ganz + partner ag

Schinznacher Saphir – Ihr Festwein



Wir wünschen ein tolles Jugendfest

Rebbau Emil Hartmann Oberdorfstr. 29 · 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 21 54 · emil.hartmann@skmail.ch

härdi
SCHREINEREI ZIMMEREI BODENBEL

Wir wünschen der Brugger Jugend und der Stadtbevölkerung ein wunderschönes Fest.

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
www.haerdi-ag.ch

Der Umwelt zuliebe: Kompost und Transport alles an einem Ort

- ★ Muldenservice
- ★ Verkauf sämtlicher Abfallbehälter
- ★ Häckseldienst
- ★ Archiv- und Hausräumungen
- ★ Kranarbeiten
- ★ Verkauf von Holzschnitzel
- ★ Sammeldienst: Grünmaterial, Papier und Karton, Poly-Folien, Polystyrol
- ★ Kompost-Verkauf (grob und fein)
- ★ Entsorgungs-Beratung
- ★ offizielle Sammelstelle f. Kühlgeräte

KOSAG Transport AG

Büro: Wildischachenstrasse 3
5200 Brugg
Tel. 056/441 11 92
Fax 056/442 33 66
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

KOSAG Transport AG

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

hotz gartenbau ag

der brugger jugend ein schönes fest!

5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Genau: Steinmann.

Präzis. Kreativ. Kompetent. Steinmann berät Sie, plant und sorgt für das gute Gelingen Ihres Projekts.

STEINMANN
INGENIEURE UND PLANER AG

Aarauerstrasse 69 5200 Brugg 056 441 16 16
Bahnhofstrasse 40 5400 Baden 056 200 18 60
www.steinmann-ing.ch

Nachmittagsumzug mit der MG Villnachern

Die wichtigsten Neuerungen am Jugendfest

Das Jugendfest ein traditioneller Anlass – jede Änderung wird misstrauisch beäugt. Aber es hat sich auch herausgestellt, dass kleine und bedeutende Modifikationen Sinn machen können. Das war an der traditionellen Info-Veranstaltung des Stadtrates vor dem Fest zu vernehmen.

Gesamtschulleiter Peter Merz – «es gibt viel Vertrautes und wenig Neues» – gab bekannt, dass die Kindergärten wie letztes Jahr an der Morgenfeier nicht teilnehmen. Sie erhalten ihre Jugendfestbrote und den Batzen im Freudenstein, wo sie von ihren Eltern abgeholt werden sollten.
Wie Peter Merz bemerkte, würden an der Morgenfeier allen Klassen die Plätze zugewiesen. Es gelte, schnell aufzuschliessen und alle Sitzplätze zu besetzen, damit hinten genügend Platz für die erwachsenen Gäste bleibe.
Auch der Nachmittagsumzug findet wieder statt (Schlechtwetterprogramm ein Böllerschuss, Schönwetterprogramm deren drei). Das strategische Papier der Schulen zeigt auf, dass sich ab 13.50 Uhr die Kindergärtler und 1./2. Unterstufe Primarschule diesseits der Aare, allerdings neu auf dem Schulhausplatz Hallwyler, besammeln Man startet von dort (und nicht mehr vom Schulthess-Brunnen beim Buono aus) um 13.45 Uhr, wobei die Musikgesellschaft Villnachern von der Gastgemeinde Villnachern den musikalischen Ton angibt, über die Zollplätzli-Brücke zur Schützenmatte, wo sich die Kinder auf der Wiese und der Tanzbühne zu den verschiedenen Aktivitäten verteilen (die Klassen aus der Schulanlage Au-Erle besammeln sich auf dem Spielplatz Weiermatt).Die Kindergarten-Tänze beginnen um 14.20 Uhr; nach speziellem Plan wird um 14.50 und 16 Uhr statt des bisherigen Puppenspiels ein Musiktheater («Güguig und Gagaga») aufgeführt.
Dazwischen bleibt für diese Schulstufen Zeit für die traditionellen und neuen Spiele wie Sackhüpfen, Büchsenwerfen, Jonglieren, Hüpfball und viele mehr. Für die Kindergärtler ist nach den letzten Kiga-Tänzen gegen 17.10 Uhr der «schulische» Teil des Jugendfestes vorbei. Sie werden danach in die Obhut ihrer Eltern übergeben. Das Nachmittagsprogramm für die Mittel- und Oberstufe beginnt um 14 Uhr; sie besammeln sich beim Lateinschulhaus.

Das Programm auf der Lauschallee-Aktivitätenmeile findet sich auf Seite 11.

Um 17.45 und 18.30 Uhr lassen sich die Tanzkurstänze der Unter- und Mittelstufe auf der Bühne Schützenmatt bewundern. Neu ist, dass diese Bühne nicht mehr gedeckt und somit auch nicht mehr witterungsgeschützt ist. Dies, so Peter Merz, weil für die Zuschauenden das Dach die Sicht aufs Geschehen verdeckte und man bereits sei, das Wetterrisiko einzugehen.

Gastgemeinde heisst Villnachern
«Ich freue mich wie jedes Jahr enorm aufs Jugendfest», erklärte Stadtammann Daniel Moser (er war auch Jugendfestredner 1989). Er gab bekannt, dass 2014 Villnachern als Gastgemeinde auserkoren worden sei. Es werden die Behördenvertreter und eine Schulklasse erwartet – und, was den Ammann besonders freut, die Musikgesellschaft Villnachern macht auch mit und bringt sich sowohl am Rutenzug wie auch am Nachmittagsumzug in die Schützenmatte musikalisch ein.

Die 109 Jahre alte Musikgesellschaft Villnachern ist mit der Gemeinde Gast am Jugendfest. Sie ist bekannt für ihre qualitativ hochstehenden Evolutionen bei Marschmusik-Anlässen.

amaryllis
Floristik und Pflanzen

wir empfehlen uns für

- Haarschmuck
- Biedermeiersträusschen
- originelle Feststräusse
- Rosen und Blumen aller Art

Rufen Sie uns an – oder kommen Sie vorbei

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18.30 durchgehend
Juli / August / September: 12.30 - 14 geschlossen

Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg, 056 441 24 40
info@amaryllis-brugg.ch / www.amaryllis-brugg.ch

JAZZ AM ZAPFENSTREICH

MITTWOCH, 2. JULI 20.30 UHR

WYNAVALLEY JAZZBAND

FESTPLATZ SCHUETZENMATTE BRUGG

Habsburgerstrasse
MODERNES WOHNEN IN BRUGG

Hier sind Sie richtig, wenn Sie eine moderne, gut erschlossene Wohnung suchen an einer beliebten Wohnlage.

MINERGIE®

www.brugg-habsburgerstrasse.ch

Brugg

svit

ERSTVERMIETUNG
Habsburgerstrasse 50d

4.5 Zimmer, 115 m2

Nettomietzinse von 4.5 Zim. ab Fr. 2'030.-

Bezug ab 1.7.2014

grosse sonnige Terrasse
einmalige Weitsicht
Liftanlage
Rollstuhlgängig
direkter Zugang zu Tiefgarage

Auskunft
Livio Plüss
+41 56 450 36 40

MODERNES WOHNEN IN BRUGG

NEU: BeoVision Avant 55

Mit 8 Mio. Pixel 4x mehr Bildinformationen als je zuvor. Das integrierte 3-Kanal Lautsprechersystem mit komlett 480 Watt Leistung wird Sie begeistern.

Inkl. Standfuss und Fernbedienung Fr. 9990.--
(BeoLab 18 und BeoLab 19 optional)

Jetzt bei uns im Geschäft erleben.

BANG & OLUFSEN

müller+spring ag

Hauptstrasse 8, 5200 Brugg, Tel. 056 442 20 40
www.mueller-spring.ch

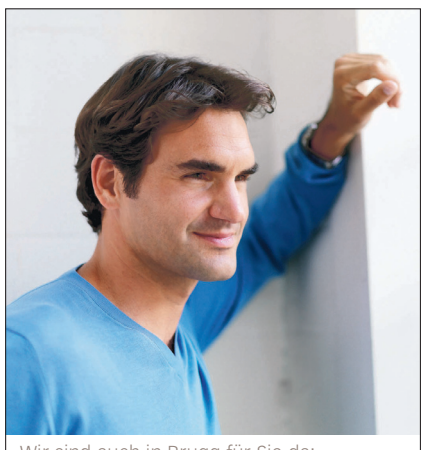
Othmar von Reding

Kränzli
und
Sträusse
fürs
Jugendfest

Friedhofgärtnerei

- Grabanpflanzungen
- Grabgestecke
- Kränze
- Grablaternen, Kerzen
- Freilandblumensträusse
- Pflanzen für Rabatten und Gräber
- Orchideen

Friedhofweg • 5200 Brugg • Tel. 056 441 09 33



Wir sind auch in Brugg für Sie da:

Nationale Suisse
Agentur Brugg
Badenerstrasse 9/11
5200 Brugg
Tel. 056 203 30 70
www.nationalesuisse.ch

nationale suisse

Das go4free Jugendkonto zahlt sich aus:

Du erhältst gratis eine Maestro-Karte, ein tolles Eröffnungsgeschenk und profitierst von weiteren Vorteilen.
Eröffne jetzt dein **go4free** Jugendkonto bei uns oder unter **www.raiffeisen.ch/go4free.**

Raiffeisenbank Wasserschloss
Geschäftsstellen in Gebenstorf, Turgi, Windisch und Brugg

RAIFFEISEN

Schmucker «Brugg-Ring» sorgt für frohes Städtli-Feeling

Juwelier Georges Boutellier lanciert ein besonderes Brugger Bijou

Die (Heimweh-)Brugger tragen es in den Genen, das Jugendfest. Oder seit neuestem auch an der Hand: Der schönste Brugger Tag ist nämlich eines von sieben Sujets, das sich auf dem «Brugg-Ring» wiederfindet. «Er wird in präziser Handarbeit hergestellt und besteht aus 925er-Sterlingsilber und Hightech-Ceramic», betonte Georges Boutellier kürzlich an der Ring-Taufe.

Das Brugger Bijou sei als «Hommage an unsere wunderschöne Stadt» gedacht, sagte da der kreative Ring-Erfinder. Dies stilgerecht in einem weiteren Wahrzeichen der Stadt, im Schwarzen Turm – ebenfalls ein typisches Motiv, das den farbenfrohen Fingerschmuck ziert, genauso wie Salzhaus, Amtshaus, reformierte Kirche, Zeughaus und das Brugger Wappen.

«Brugg-Ring» – Bekenntnis zu Brugg
Er sei in Brugg geboren, aufgewachsen, wohne und geschäfte hier, schilderte der Juwelier seine diversen Bezüge zur Prophetenstadt. So dass natürlich auch das Jugendfest zu seiner DNA gehört, welches er «vom Kindergarten bis zum Kadetten» miterlebt habe, so Boutellier. Umso mehr freut er sich, als Brugger Unternehmen nun allen, die mit «ihrer» Stadt verbunden sind, ein schmuckes Bekenntnis zu Brugg anbieten zu können (siehe auch Inserat Seite 8).
Eines, das seit besagter Taufe auch Jugendfest-Rednerin Marisa Krieg mit einigem Stolz trägt. Denn nachdem Georges Boutellier die Entstehungsgeschichte des Rings schilderte, steckte er der prominenten Ring-Gotte das Schmuckstück sogleich als Geschenk an. Dafür eignet sich der «Brugg-Ring», der seinen TrägerInnen frohes Städtli-Feeling vermittelt, natürlich ebenfalls bestens. Zumal er mit 185 Franken erstaunlich erschwinglich ist.

www.boutellier.ch

Boutellier, Uhren & Schmuck AG
Neumarkt 2, 5201 Brugg, 056 460 00 11

Oben: Marisa Krieg freute sich über Georges Boutelliers «Brugg-Ring».

Mitte: Stadtammann Daniel Moser gratulierte an der Ring-Taufe «zum neuen schönen Brugger Symbol» – und mit Schampus zum 80-Jahr-Jubiläum des Schmuckgeschäftes, welches er adäquaterweise als «Perle für Brugg» bezeichnete.

Rechts präsentiert Georges Boutellier die schmucke «Brugg»-Kollektion.

R+B engineering ag

Zwölf Standorte. 100 Mitarbeiter.
Elektro-/Gebäudetechnik-Engineering.
Ein Partner.

Vertrauen verbindet.
info@rbeag.com | www.rbeag.com

SILVANO SCHAUB AG

Betriebsferien vom 19.7. – 2.8.2014

Ein schönes Jugendfest wünscht

Ihre Garage Silvano Schaub AG
5200 Brugg • Grütstrasse 4 • Tel. 056 441 96 41

le GARAGE

Büscheliwoche im Überblick

Nach dem «kürzesten Beitrag ans Jugendfest» – wie sich Schulleiter Peter Merz zum normalerweise bloss eine knappe Minute dauernden **Sturmlauf** der Tambouren und der mit Kränzmaterial beladenen 5-Klässler durch die Altstadt vom Montag, 30. Juni, punkt 8 Uhr, äusserte – beginnen die Kinder in den Schulhäusern mit dem **Kränzen**. Die fertiggestellten Kränze und Papierblumen sowie die echten Blumenkörbe werden von der **Feuerwehr** in Empfang genommen und nach genauen Plänen in der Stadt aufgehängt.

Am Montagabend, 20.15 Uhr, findet die von der «Keller-Wildenrain»-Stiftung Brugg organisierte **Serenade im Park** statt. Dieses Jahr präsentieren sich «Le Donne Virtuose» (Fränzi Frick, Caterina Klemm, Nicole Hitz, Eva-Maria Burkard), die mit Leichtigkeit und ansteckender Fröhlichkeit quer durch den musikalischen Kräutergarten fiedeln: mitreissender Boogie, feuriger Tango, beliebte Melodien bis hin zu Csardas und Jazz. Der Besuch ist gratis, eine Kollekte wird erhoben (Konzert bei schlechtem Wetter im Salzhaus).

Am **Erdbeeribrunnen** in der Altstadt wird am Dienstagabend, 1. Juli, 20 Uhr, das zur Tradition gewordene Konzert der Jugendmusik und der Tambouren durchgeführt. Bei Regen: ab ins Salzhaus.
Der **Zapfenstreich** vom Mittwoch, 2. Juli, beginnt mit Präsentationen der Tanzkurstänze. Die Festwirtschaften in der Hofstatt und auf der Schützenmatte (das Rote Zelt von Steini lädt schon früher zum Umtrunk) öffnen um 18.30 Uhr. Gleichzeitig startet auch der Ballonwettbewerb – zum zweiten Mal auch für Kindergärtler!
Der Zapfenstreich (Besammlung neu am 19.45 Uhr vor der Casino-Kreuzung) mit Zug durch die Altstadt zum Freudenstein, der Ballonstart, die Lauschallee-Konzerte und die Konzerte der Jugend- und der Stadtmusik (Freudensteinplatz und Hofstatt) beenden den ersten Teil des Brugger Jugendfestes. Nach der langen Nacht wird am Donnerstag, 3. Juli, 6 Uhr früh zur Tagwacht getrommelt! Auf dem Hexenplatz feuern die Kanoniere elf Schüsse (einen für jeden der elf Bezirke im Aargau) in den hoffentlich unverhangenen Morgenhimmel über der Stadt. Der Rutenzug und die Morgenfeier mit der Rede von Marisa Krieg und den traditionellen Liedern um 10 Uhr beschliessen den offiziellen Teil. Das Nachmittagsprogramm, der Behördenzobig, das Festen in der Hofstatt und der Schützenmatte, natürlich das Feuerwerk und abschliessend der Heimzug sind weitere Höhepunkte des Brugger Traditionsfestes.

Meier GETRÄNKE AG

Do, wo de Bartli de Moscht holt…

Meier Getränke AG · Aegertenstrasse 11B · 5200 Brugg
T 056 441 61 71 · www.meiergetraenke.ch

FROHES
JUGEND
FEST.

WALKER®
BEWEGT · GENERIERT · TRÄGT

Original Jugendfestwurst
ob kalt, ob grilliert, immer ein Genuss
Am Jugendfest bei

ZENTRUM METZG WINDISCH
HR.+SIMONE MEIER · DOHLENZELGSTR.3 · 5210 WINDISCH · TEL. 056 441 71 44

RKH Buchhaltungen ✓
Treuhand ✓ Unternehmungsberatung ✓

Rosmarie Keller-Haller
Baslerstrasse 23
5200 Brugg
rkh-buha@greenmail.ch

Telefon 056 442 02 05
Fax 056 442 02 12
Natel 079 501 02 02

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Den Bruggerinnen und Bruggern
ein prickelndes Jugendfest!

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Summer in the City!

Damenmode für die modische, gepflegte Frau
von Grösse 36 bis 52
Dazu Modeschmuck, Accessoires, Hüte, Handtaschen.
Für jede Frau das Passende bei

Ardi-Mode GmbH
Bahnhofplatz 9,
5200 Brugg
056 441 59 69

Wir wünschen Ihnen
ein schönes Jugendfest.
Besuchen Sie unsere Homepage www.ardi-mode.ch

sibold
haustechnik brugg ag

Jugendfest für Ihr Bad!
Wir planen, organisieren
und installieren für Sie.

wildischachen · brugg · www.sibold.ch
Tel. 056 441 82 00

Reinigung, Hauswartung und
Unterhalt leicht gemacht.

rohr ag
garantiert sauber.

Rohr AG Reinigungen, Tel. 056 460 60 40, rohrag.ch

Sara und Loan begleiten Marisa

Zwei Zweitklässler aus der Erle haben die Ehre

«Wir müssen zuvorderst stehen und kommen in die Zeitung», freut sich die achtjährige Sara Peyer vom Schulhaus Erle, die zusammen mit ihrem gleichaltrigen Schulgspänli Loan Martin die zweite Klasse bei Lea Widmer besucht.

Es geht dabei um die Rolle der Jugendfestrednerin-Eskorte. Diese führt den Rutenzug zuvorderst an der Seite von Marisa Krieg mit dem Stadtammann an und begleitet an der Morgenfeier die junge Frau ans Rednerinnenpult.
Loan: «Ich habe die Anfrage mitbekommen und mich gleich gemeldet. Das mache ich gerne.» Und was treibt er sonst noch so, der Jüngste unter drei Brüdern (21/18)? Seine Woche ist ausgefüllt mit Schwimmaktivitäten, Tennis, Flöte, «fuule und game». Und: «Natürlich gehe ich Fussball spielen. Wir sind dienstags und mittwochs im Einsatz, und mit Kollegen spielt man natürlich auch immer».
Auch Sara hat sich freiwillig gemeldet und ist gespannt, wie's dann so wird an der Morgenfeier. «Ich lese jeden Tag mindestens 20 Minuten. Sonst treffe ich mich mit Freundinnen, game manchmal ein bisschen, finde auch den Schwimmunterricht lässig. Ich habe eine zehnjährige Schwester und einen siebenjährigen Bruder.»
Sie nehmen es beide noch gelassen, freuen sich aber enorm auf diesen für sie ganz speziellen Rutenzug als Chargierte in Sachen Eskorte für die Jugendfestrednerin Marisa Krieg.

Der Brugg-Ring
Von uns für Brugg!

Boutellier

Sichere Werte seit 1934
Neumarkt 2 | 5201 Brugg | Tel. 0041 56 460 00 11
www.boutellier.ch

Nicht
weniger
sondern
anders
essen.

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

ParaMediForm
www.paramediform.ch
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

ParaMediForm Brugg
Susanne Merz
Fröhlichstrasse 51
5200 Brugg
brugg@paramediform.ch
www.pmf-brugg.ch
Telefon 056 441 83 41

Schule Brugg: «Freudenstein-Legende» und Pädazapfegoge-Jazzer Martin Nüesch geht – am Dienstag verabschiedeten ihn die Lehrer-Kollegen mit einer gelungenen Überraschung – nach 38 Jahren im Schulhaus Freudenstein in Pension. Dafür dürfte ihm seitens des Publikums nun auch an seinem letzten Rutenzug (oder sieht man den Brugger 2015 im Leid?) einige Anerkennung zuteil werden.

Es schöns Jugendfäscht!

Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, Tel. / Fax 056 441 29 23
Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.30, Sa 8 - 13 Uhr
Betriebsferien: 3. - 21. Juli

Kristalle Briner

Zu jedem Jugendfest-Kleid
eine schöne Stein-Kette
Bahnhofstrasse 22 Brugg Tel. 056-441 4849

Wir wünschen allen viel Spass am Jugendfest!

LIECHTI
REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch

Bingisser
Altmetalle Brugg

Schöneggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

Perfektion im Taschenformat

SONY RX100 M3

Jugendfestaktion

statt CHF 990.--
nur CHF 898.--

inkl. 4 Jahre Garantie

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60
www.fotoeckert.ch

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12

buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

HIRT ACCOGLI AG
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST

Aegertenstrasse 2 www.hirt-haustechnik.ch Tel: 056 441 83 84
5200 Brugg 3 info@hirt-haustechnik.ch Fax: 056 441 37 66

Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen
ein wunderschönes Jugendfest
Das HirtAccogli-Team

Glockenschlag, Böller, Trommelwirbel – die Musik beginnt

Brugg: Das Jugendfest ist auch ein Hörerlebnis

(msp) - An der Musikschule Brugg vibrieren derzeit nicht nur die Saiten intensiver als sonst. Der Ruetezug steht bevor. Und ohne «Sang und Klang» ist das traditionsreiche Jugendfest schlicht nicht denkbar. Damit das bestens eingeübte Team auch hinter den Kulissen im richtigen Rhythmus zusammenspielt, dafür schaut Jürg Moser, musikalisch-pädagogischer Leiter der Musikschule Brugg.

«Ich schreibe meistens schon mitten im Winter neue Arrangements für die Kindergartentänze auf der Schützenmatt», erklärt Jürg Moser den Umstand, dass das schönste Fest in Brugg für ihn während mindestens einer Jahreshälfte ziemlich präsent ist. «Spätestens, wenn ich etwa drei Wochen vorher die Notenblätter für die Lehrerinnen und Lehrer bereit mache, merke ich, es wird ernst. Dann kommen jene Gefühle hoch, die eben dazu gehören», erzählt Jürg Moser, der als Knabe Geige gespielt und als 17-jähriger zur E-Gitarre gegriffen hat, weil er von Jimmy Hendrix, Eric Clapton, Jeff Beck & Co. sehr angetan war.
Wenn die Musikschule Brugg dieses Jahr das 25-jährige Bestehen feiert, so ist das auch ein wenig sein Jubiläum: Jürg Moser ist seit der Gründung mit dabei. Anfangs unterrichtete er als Lehrer für E-Gitarre zusammen mit Werner Ammann, später kam das Fach klassische Gitarre hinzu. Im Jahr 2008 trat er die Nachfolge des scheidenden Musikschulleiters Hanspeter Reimann an.

Das «Produkt Ton» muss stimmen
Alles was am Jugendfest irgendwie und irgendwo mit Musik zusammenhängt, gehört zu den Aufgaben von Jürg Moser. Er ist verantwortlich für die Organisation und Koordination der Beschallungen. «Alle Tanzevents, ob auf der Wiese oder auf der Schützenmattbühne, brauchen Verstärker. Das "Produkt Ton", das da aus den Lautsprechern kommt, soll möglichst zur Zufriedenheit aller sein.» Der Musiker weiss, alt vertraute Melodien wecken Erinnerungen, Musik bewegt die Gemüter, weckt Emotionen. Das ganze Jugendfest ist nicht nur ein Augenschmaus sondern ein Hörerlebnis.
«Für die Konzerte und Darbietungen – Serenade, Erdbeeribrunnen-Konzert, Lehrer-Jazz, Stadtmusik, Musikgesellschaften – sowie für die verschiedenen Bands an den unterschiedlichen Orten gibt es genaue Pläne: Welches Material muss wann wo sein?», erklärt Jürg Moser die aufwändige Logistik im Hintergrund. Unterwegs auf dem weitläufigen Festgelände, vom Freudenstein über die Schützenmatt bis zur Schulthess-Allee, denkt er nicht selten bis zur letzten Minute an Kabelrollen,

Musikschulleiter Jürg Moser beim Gitarren-Unterricht. Er ist zuständig vom Notenschreiben bis zu den Notenständern.

an zusätzliche Notenständer, noch fehlende Mikrophone. Oder daran nachzufragen, ob es denn mit der Verpflegung für «d'Musig» auch klappe – dazwischen spricht er mit der Regionalpolizei wegen der Verkehrssicherung und kümmert sich um die Sound-Checks.

Mit viel Aufwand verbunden: Die Materialtransporte
Wenn am Dienstagabend beim Erdbeeribrunnen, die Jugendmusik, das Junior-Ensemble sowie die Tambouren konzertieren, hat vorher das Bauamt bereits Stühle herbeigeschafft, Stromkabel verlegt, Verstärker transportiert. «Die Männer vom Bauamt machen einen tollen Job und sind sehr hilfsbereit», lobt Jürg Moser. Kaum ist ein Konzert verklungen, gehts ans Abräumen, das Material wird schon am nächsten Einsatzort gebraucht.

«Intensive Stimmungsbilder»
«Der Festplatz Schützenmatt und die Morgenfeier lösen in mir stets intensive Stimmungsbilder aus», sagt Jürg Moser, der findet, dass gewisse Elemente und Bräuche des Jugendfestes genauso erhalten bleiben sollten, wie sie schon immer waren, denn dies mache die Unverwechselbarkeit, die Tradition aus. «Es braucht eine gewisse Konstanz, aber auch eine gewisse Offenheit für Neues. Stillstand würde Rückschritt bedeuten. Ich glaube, für den Brugger Ruetezug wurde eine sehr gute Balance gefunden.»

Brugger Jugendfestlieder auf CD – wieder im Verkauf

Mit «Ruetezug Brugg» ist sie betitelt, die vom Verein Ehemaliger der Bezirksschule Brugg (VEB) zum letztjährigen Jugendfest herausgegebene CD mit den bekanntesten Jugendfest-Liedern. Der CD-Verkauf sei sehr gut gelaufen, so Martin Lang, VEB-Präsident. «Wir hatten Bestellungen von Einheimischen und Heimweh-Bruggern aus allen Teilen der Schweiz.»
Zirka 300 Stück wurden als Vorrat und für den späteren Verkauf zurückbehalten. Bei anhaltender Nachfrage wird eine zweite Serie gepresst.

Es ist vorgesehen, am Ruetezug –vor dem Umzug – durch zwei junge Damen, welche den Zuschauerreihen entlang gehen, die CDs wieder zum Verkauf anzubieten. An der Morgenfeier und kurz danach werden die beiden Verkäuferinnen im Bereich der Stapferschulhaustreppe und vor dem Stapferschulhaus aareseitig anzutreffen sein. Der Preis beträgt unverändert 20 Franken.

Die CDs können auch per Mail bei Markus Lang bestellt werden:
markus.lang@pop.agri.ch

VERKAUF SCHÄTZUNGEN VERMIETUNGEN VERWALTUNGEN

Wir wünschen allen
Bruggerinnen und Bruggern
ein wunderschönes Jugendfest!

Familiengeführtes Unternehmen seit 1988

AARBRUGG
www.aarbrugg.ch
Seidenstrasse 3
5200 Brugg
056 460 02 60
info@aarbrugg.ch

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser
Stockwerkeigentum	Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften
Erst-/Wiedervermietung	von Mietobjekten verschiedenster Nutzung
Bauherrentreuhand/ Bauberatung	Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung
Marketing/Verkauf	von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum
Schätzungen	von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilientreuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immostoeckli.ch
www.immostoeckli.ch

Feine Brugger Jugendfestwürste
erhältlich am Di 1. / Mi 2. / Do 3. Juli

Metzgerei LÜTHI
Fleisch-Wurst-Spezialitäten
Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17

Jetzt ist Grillsaison!

Zum gepflegten Grillspass gehören bekanntlich Spiesse. Deshalb bieten wir feine Rindfleisch-, Schweinsfilet- oder Holzgass-Spiesse in div. Variationen an.

xline

xline ag
Stahlrain 10
Am Gleis 1
CH-5200 Brugg

T 056 441 50 50
F 056 441 50 51

www.xline.ch
info@xline.ch

Digital-Druck
Plakat-Werbung
Textil-Veredelung
Beschriftungs-Service
Kopier-Dienstleistungen

Maler Haefeli
Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55

Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!

Am Jugendfest gehts um die Wurst

Knackige Tradition: Brugger Jugendfestwürste – in den Stadtratsprotokollen erstmals 1895 erwähnt

Ernst Lüthi und Sabrina Eugster werden sich nächsten Dienstag und Mittwoch ab 6.00 Uhr der Brugger Jugendfestwürste annehmen. Dann – und auch am Donnerstag – sind sie ausserdem im Laden erhältlich.

(A. R.) - «Das feine Brät und die Rein-Gewürze ergeben die spezielle Geschmacksnote dieser Würste, die einem Original-Frankfurteli ähnlich sind»: So erklärt Metzger Ernst Lüthi aus Hausen das altüberlieferte, schon im 19. Jahrhundert belegte Fleischerzeugnis. Er stellt seit über 20 Jahren jene offizielle «Staatswurst» her, um die es am Jugendfest etwa beim Behördenzobig geht. Wo sie, wie es hier Tradition ist, natürlich kalt serviert wird.

«Mich dünkt sie eigentlich besser warm», äussert sich Ernst Lüthi zur Thematik, deren Reiz nicht zuletzt darin liegt, dass sie immerwährenden Gesprächsstoff bietet.

Fast 500 dieser Brühwürste habe die Stadtverwaltung bestellt, und 500 produziere man für den eigenen Laden – eine Spezialität, die sehr gefragt sei. «Die Jugendfestwürste laufen immer sehr gut, viele alteingesessene Brugger kommen sie holen», freut sich der Inhaber der Metzgerei – als es keine solche mehr in Brugg gab, hat er das Rezept von der Stadt ausgehändigt bekommen.

Zart im Biss

So kommen auch heuer wiederum zunächst Kalbs-, Rinds- und Schweinefleisch sowie Gewürze in den «Blitz», dessen scharfe Messer die Masse unter einigem Gekreische zerkleinern. «Wichtig ist zudem das Eis. Nicht, damit wir viel verdienen, sondern damit die Temperatur nicht ansteigt und das Eiweiss vorzeitig gerinnt», betont Ernst Lüthi vor Ort. Zum Schluss wird noch Halsspeck hinzugefügt – und fertig ist das feine Brät, welches danach in den Wurstfüller gegeben und in 100- und 130 g-Portionen in die sogenannten Schafssaiten gestossen wird (Bild oben).
«Schafsdarm ist dünner als Schweinedarm, deshalb ist das "Abfüllen" heikel. Die Würste platzen gerne, sind dafür aber sehr zart im Biss», erläutert Lüthi. Räuchern und Kochen sind die letzten Schritte, bevor sie vollendet ist, die Brugger Wurst der Würste, um die sich am Jugendfest so vieles dreht.

«Steinis» Jugendfestwürste am 1. Juli parat

Thomas «Steini» Steinhauer (Bild) wirft den Grill beim roten Zelt heuer bereits am Dienstag, 1. Juli, an. Sodass die vielen Besucher des beliebten Erdbeeribrunnen-Konzerts problemlos in den Genuss der berühmten Wurst kommen können – je nach Gusto kalt oder grilliert. Natürlich werden auch Getränke oder Spiessli angeboten (Take away bis 22 Uhr).

Oben die 5. Klasse von Barbara Gabathuler, unten die Mittlere Mädchenschule 1889, ebenfalls vor dem Lateinschulhaus (Bild: Peter Munz, AtelierM)

Bildstarker Begleitanlass

Schülerporträts im Heimatmuseum Brugg

21 Kinder der 5. Klasse von Barbara Gabathuler im Stapferschulhaus Brugg haben ihr Selbstporträt gemalt. Mit diesem wurden sie anschliessend im Heimatmuseum von Peter Munz fotografiert. Die entstandenen Doppelporträts können am Jugendfest im Heimatmuseum Brugg besichtigt werden. Zusätzlich wird ein aktuelles Klassenbild einem Klassenfoto aus dem Jahr 1889 gegenübergestellt.
Die kleine Ausstellung findet im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Heimatmuseums statt. Sie wird am Jugendfest Brugg am Donnerstag, 3. Juli von 10.30 bis 14 Uhr sowie am Sonntag, 6. Juli, von 11 bis 15 Uhr im Erdgeschoss des Heimatmuseums gezeigt. Die Kuratorin Marie-Anne Pinheiro sowie der Fotograf Peter Munz werden persönlich anwesend sein. Die Schüler und Schülerinnen können am 3. Juli ihr persönliches Erinnerungsfoto im Heimatmuseum abholen.

75965 GA
Kreative Hartmann-Weine, gereift an unseren sonnigen Jura-Reblagen
Weinbau Remigen Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis
Jugendfestwein Salvia ...
das genussvolle Erlebnis
Degustation und Verkauf: Fr, 17 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr
Telefon 056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch

switcher
made with respect
Hauptstrasse 9, 5200 Brugg
056 442 60 40
switcher.brugg@bluewin.ch
Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest.
PIANI
MALERGESCHÄFT BRUGG WWW.PIANI.CH

Erfüllt jeden Elternwunsch.
Jetzt Probe fahren: Die neue V-Klasse.
Entdecken Sie eine neue Form von Komfort: Mit dem variablen Raumkonzept für bis zu acht Personen ist die neue V-Klasse bereit für kleine und grosse Familienausflüge – und dank der separat zu öffnenden Heckscheibe macht sogar das Ein- und Ausladen richtig Spass. Erleben Sie die neue V-Klasse jetzt bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.
Mercedes-Benz
ROBERT HUBER AG www.roberthuber.ch
Dorfmattenstrasse 2, 5612 Villmergen, Tel. 056 619 17 17, villmergen@roberthuber.ch
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Tel. 056 460 21 21, windisch@roberthuber.ch
Birren 2, 5703 Seon, Tel. 062 775 28 28, seon@roberthuber.ch (autorisierte Werkstatt)
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, Tel. 056 675 91 91, muri@roberthuber.ch (autorisierte Werkstatt)

PERLEN ATELIER
PERLEN UND STEINKETTEN
• Gestalten von Neukreationen
• Änderungen
• Schloss ersetzen
• Aufziehen
• Neu gestalten
Telefon 056/441 07 02
Lotti Christ-Bill, Weiermattring 20, 5200 Brugg

Wir wünschen der Brugger Jugend einen rassigen Sturmlauf, eine tolle Büscheliwoche und einen stimmungsvollen Rutenzug!
FORSTVERWALTUNG BRUGG
Rathausplatz 2 • 5201 Brugg
Tel. 056 441 53 53 • forst@brugg.ch
Wir sind zuständig für
• Park- und Gartenholzerei
• die Vermietung des Waldhauses im Bruggerberg
• die Herstellung rustikaler Sitzgruppen
Wir freuen uns auf Ihr Telefon oder Mail

Ohne Strom kein Fest!
Kern Elektro wünscht allen ein schönes Jugendfest
kern ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT
Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

BewegungsRäume Brugg
www.bewegungsraeume-brugg.ch
BewegungsräumeBrugg wünscht ein freudig bewegtes Jugendfest

Stadtförster Markus Ottiger greift ins volle Grün der Buchsanpflanzung. Rechts beweist die Farbe und Struktur der Blättchen, dass der Buchs kerngesuchd ist.

Trotz Zünsler hats genügend Buchs

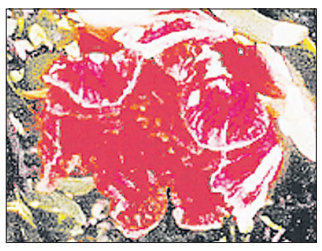
Förster Markus Ottiger: «Wir liefern rechtzeitig zum Kränzen»

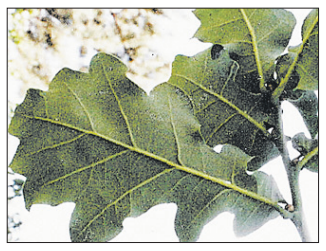
(rb) - «Wir mussten den Buchs in diesem Jahr noch nie spritzen, es geht ihm sehr gut», zerstreut der Brugger Förster Markus Ottiger Bedenken, es könnte wegen des vielzitierten Buchsbaumzünsler-Befalls allenfalls zu wenig Buchs zu Kränzen am Jugendfest zur Verfügung stehen. «Hier im Pflanzgarten auf dem Brugger Berg und bei Privaten, bei denen wir schneiden, hat es genügend gesunden Buchs für die Kränze. Ein Ausweichen auf Tannenchries erübrigt sich.»

Die erfreuliche Nachricht erfuhr Regional bei einem Besuch des Pflanzgartens, wo der Buchs sattgrün und ohne braune Flecken wächst. «Am Freitag der Vorwoche und am Montag zum Auftakt der Büscheliwoche schneiden wir den Buchs und liefern ihn bei den Kränzplätzen gegen 6 Uhr früh ab. Dann schneiden wir noch mit den Kindern, die zum Auftakt der Büscheliwoche am Montagmorgen 8 Uhr («Es trummelet a der Steig und singt...» heissts dazu im berühmten Bruggerlied) zum Sturmlauf starten. Sie bringen allerdings schon seit längerem kein «Mies zum Chränze»; es hat schlicht nicht mehr genügend Moos. Dafür eben Buchs.
Aus der Sicht von 2012 für 2013 hatte der Befall der Sträucher durch den Buchsbaumzünsler – ein Asienimport, der hierzulande keine natürlichen Feinde kennt – zu denken gegeben. «Es hat aber auch letztes Jahr gut gereicht», meint Markus Ottiger. Private und ein Gärtner tragen ebenfalls zur Versorgung bei. «Wir verschicken jeweils vor dem Jugendfest an rund 80 Leute einen "Buchsbrief". Dadurch, dass verschiedene Spender den Buchs ganz abschneiden lassen, um den Aufwand mit dem Zünsler zu umgehen, hat es auch dieses Jahr ausreichend Buchs. Ob es in den kommenden Jahren durch den Rückgang der Buchslieferanten genügend hat, können wir heute noch nicht sagen. Es hängt davon ab, wie viele neue Kunden wir gewinnen können, die ihre Sträucher für das Jugendfest pflegen und durch den Forstbetrieb Brugg schneiden lassen.»
Neben dem Buchs braucht es auch Tannenzweige und natürlich Ruten, die vom Forstamt bereitgestellt werden. Und dann wären da noch Eichen und Granatbäume, die im Jugendfest-Leben eine grosse Rolle spielen.

Granaten und Eichenlaub: Es sieht gut aus

Die Floristin und Frau mit dem Geschenk des Grünen Daumens Annemarie Christen samt Mann Klaus verfolgen die Entwickung der Granaten mit besonderem Interesse. Sie haben einige wunderschöne Exemplare im Garten (und staffiert auch den Schreibenden für seinen Reversschmuck am Rutenzug stets mit den kunstvoll gebundenden Sträusschen aus). Letztes Jahr wurde es wegen des lang schlechten und kalten Wetters ziemlich knapp mit den Granaten. Die Blüten wollten und wollten sich nicht öffnen. Im Jahre 2014 ist das kein Problem, sagt Annemarie Christen: «Die roten Granaten, wir haben dieses Jahr keine, andere aber schon, werden in den nächsten zehn Tagen aufgehen – das passt. Die panaschierten sind 2014 praktisch ausgefallen, und die weissen sind eher zu früh in voller Blüte.»
Eine Kontrolle des Eichenlaubbehangs im Freudensteinwäldchen zeigt zudem: Es hat genug!
So kann dem schönen Brauch des «Tüüschlens» problemlos nachgelebt werden (mehr über diese einmalige Tradition erfährt man unter www.regional-brugg.ch im Archiv in der Ausgabe 26 des Jahres 2013 auf Seite 14).





Granate und Eichenlaub – Symbole des Brugger Jugendfestes.

Es lebe der Paartanz

Am 2. und 3. Juli führt das Dampfschiff seine Jugendfest-Bar auf dem Eisi-Platz. Mit der Dampfschiff-Bar plant der Kulturclub Dampfschiff, an den Jugendfesttagen bereits zum fünften Mal im Eisi-Pavillon vor Anker zu gehen. Dieses Jahr will die Crew mit der schon bald kultigen Tanz-Bar ins Eisi-Pavillon dislozieren und die verstaubten Traditionen vom Paartanz am Jugendfest in einem kleinen und feinen Rahmen wiederbeleben. Am Mittwoch, 2. Juli, wird ein Tanzworkshop von Varérie und Dani angeboten und am Donnerstag, 3. Juli, entsprechend passende Musik aufgelegt. Öffnungszeiten jeweils von 17 bis 2 Uhr, Eintritt frei.

www.dampfschiffbrugg.ch

LAUSCH ALLEE

JUGENDFEST BRUGG

Wohlan noch gelauscht...

Ein Schnapszahljubiläum für die Lauschallee 2014 zum Brugger Jugendfest: seit 11 Jahren wird live Musik einheimischer Provenienz und Spitzenmässiges von anderswo geboten. So auch dieses Jahr, wie Igor Simonides seitens des Pic und Joëlle Simmen von «kleinLaut» zu berichten wissen. Dieser neue Verein will im Sommer 2015 ein Musikfestival organisieren, wie es früher schon in Riniken erfolgreich angeboten wurde. Gesucht wird noch ein Durchführungsort, der alle Kriterien erfüllt.

Doch nun zum Programm:

Am Mittwoch, 2. Juli spielt ab 18.30 Uhr «The Schefin» aus Brugg. Die aus der Musikschule Brugg hervorgegangene Band mit Chiara Dell' Olivia (voc, guit), Loris Dell Ava (lead guit), Jérôme Müller (b) und Severin Iseli (drums) spielen einen Mix aus Rock, Funk und Pop. Sie erreichten am diesjährigen BandX Aargau den zweiten Platz. Als nächstes sind «Pinut» dran, eine Aargauer Band, die Musik nicht nur bespricht (rappt), sondern sie erbläst, erzupft, erschlägt und ertastet. Neue Klänge , eine frische Kombination von Sprache und Musik bahnt sich da den Weg ins Ohr (ab 19.30 Uhr). Die Pamplona Group aus dem Grossraum Baden tritt ab 20.45 Uhr auf und zeigt Leidenschaft für Musik aus dem Wilden Osten. Als «Tischbombe» wird TRD bezeichnet. Die Band ist seit zehn Jahren am Wirken und hat sich zur vierköpfigen Funk-Rock-Combo mit erlesenen Arrangements und mit der prägenden Lead-Stimme von Aline Studer zum Geheimtipp entwickelt.

Ska und Reggae nach dem Feuerwerk
Am Jugendfest-Tag (Do 3. Juli) sind ab 14.15 bis 17 Uhr Bands der Musikschule Brugg zu hören. Die aargauischen Pedestrians treten ab 19.15 Uhr auf, gefolgt von den zürcherischen What Josephine Saw ab 20.30 Uhr. Gegen 21.45 Uhr spielen Suma Covjek Orkestar mit Balkanbrass auf. Nach der Feuerwerkspause sind Train To Roots als krönender Abschluss mit Ska und Reggae ab 23.30 Uhr angesagt. Die italienische Band ist auf einer grossen Tournee mit der neuen CD «Growing» unterwegs und wird als Geheimtipp gehandelt. «kleinLaut» und das Brugger Jugendhaus Picadilly freuen sich auf viele Lauschende in der Schulthess-Lauschallee.

Jugendlich

Wir wünschen allen ein wunderschönes Jugendfest!

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 448 95 95 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

Im Pflanzgarten hat das Forstamt auch befallene Buchse aus Privatgärten behandelt und neu gesetzt. Quasi «im Sanatorium» erholen sich die Büsche hier gut und dürften sich in einigen Jahren wieder gesund und grün präsentieren.

AMAVITA
Apotheke & Drogerie
Neumarktplatz 16
5200 Brugg
058 851 32 59
Wenn Apotheke, dann Amavita.
Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00-18.30
Fr 8.00-20.00
Sa 8.00-17.00

CALIDA
Sommer - Pyjamas
www.calida.com
Vogel
Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11
5200 Brugg

Ihr Partner für
Reifen – Felgen – Batterien
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch
BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik
| Olten
| Brugg
| Solothurn
Service 7/24: 0800 55 12 80
www.riggenbach-klima.ch

«Zum letzten Mal "obligatorisch"»

Jugendfest-Aspekte des Brugger Musikers Roberto Caruso (Bild

(A. R.) - «Durch die Stadt laufen und begafft zu werden»: Das fand Roberto Caruso als Schüler am Rutenzug «eigentlich recht schräg» – und mutierte, wie es vielen so geht, trotzdem zum begeisterten Jugendfestler. Wobei Seltsames rund um den schönsten Brugger Tag auch später nicht ausblieb.

«Zuerst bin ich hinten und vorne nicht drausgekommen», blickt der einstige Rüfenacher Roberto Caruso auf jene Zeit zurück, als er als 1.-Bezler erstmals mit dem Jugendfest in Berührung kam.

Cool, fast keine Schule
Man sei quasi in die Traditionen hineingeworfen, aber nicht wirklich instruiert worden, habe den Dingen, welche die Brugger Welt bedeuteten, selber auf die Spur kommen müssen. Das Kränzen etwa habe er dann denen überlassen, die es wirklich beherrschten. «Ich habe die Glacés organisiert und den Clown gemacht», erinnert er sich an die Büscheli-Woche, die für ihn vor allem eines verhiess: «cool, fast keine Schule».

Erst später zum Jugendfestler geworden
«Eigentlich habe ich es recht schräg gefunden, zu Marschmusik durch die Stadt zu laufen, quasi nichts zu tun und begafft zu werden», ruft der Mann der 100 %-Bruggerin Claudia Piani seine primäre Rutenzug-Stimmung hervor. «Ich bin erst später zum Jugendfestler geworden – richtig los ging es mit den Kindern», erklärt Robbie Caruso.
Und jetzt, da nach Tochter Jasmin nun auch Nina ihren Schluss-Rutenzug erlebt, sei es nach über 20 Jahren soweit: «Dieses Jahr ist das Jugendfest für uns zum letzten Mal "obligatorisch"», lacht er. Deshalb findet am 3. Juli im Piani-Caruso-Garten ein zünftiges Fest statt. Eine Art Verabschiedung besagter Zeitspanne, denn: «Nachher wird es nie mehr das Gleiche sein», unterstreicht Robbie – nicht wehmütig, sondern gespannt auf das Neue.

«Bühne Stadttor»: eine Art Phantom
Etwas Neues am Jugendfest: Damit verbindet der Musikevent-Organisator auch ein eigenartiges Erlebnis. Nämlich die «Bühne Stadttor» mit Steff la Cheffe & Co., von ihm auf Anregung vom Neu-Stadtammann im Jahr 2010 auf die Beine gestellt. Zum ersten und letzten Mal: «Nachher war das einfach kein Thema mehr – nicht mal, dass man das nicht mehr will, wurde kommuniziert», so Caruso. Am meisten gewurmt hat ihn, «dass es am Schluss so rübergekommen ist, als wäre das mein Furz gewesen», schaut er verärgert auf die intensive Gratisarbeit zurück.
«Heute hat dieser Anlass, der ein Startschuss zu etwas Tollem, Neuem hätte sein können, irgendwie etwas Phantomhaftes: Wie wenn er gar nie passiert wäre», bemerkt er mit einer Mischung aus Bitter- und Heiterkeit. Aber Halt, einen nachhaltigen Effekt habe die Bühne Stadttor dennoch gehabt: «Seither ist immerhin die Strasse beim Roten Haus gesperrt», grinst er.

Neuer Zugang über Roman
Einen neuen Zugang zum Brugger Fest schlechthin hat der virtuose Gitarrist dank Urs Augstburgers Roman «Als der Regen kam» gefunden. Das Buch beleuchtet das Jugendfest in all seinen Facetten – für die Lesungen hat Caruso das Bruggerlied neu, im Walzer-Takt, arrangiert.
«Eine schöne Melodie, wenn mans in Moll macht», meint er, auf dem Handy den Sound dazu abspielend. Mit welchem Klein-Caruso einst doch seine liebe Mühe hatte. Oder vielmehr mit dem Text, den er noch «beim altehrwürdigen Herrn Barth» auswendig lernen musste. «Wenn man es nicht konnte, musste man das Ganze zur Strafe in der Pause aufsagen», erinnert sich Robert Caruso lebhaft.
Ob Bruggerlied, Jugendfest oder ganz allgemein: Immer wieder verblüffend, welche Kreise das Leben schreibt, anklingen lässt – und schliesst.

bwz

Geniessen Sie das Brugger Jugendfest und die Sommerferien. Wir sind nachher wieder für Sie da, um Ihre Bildungsbedürfnisse zu decken!

Informatik · Sprachen · Wirtschaft
Prüfungsvorbereitung · Persönlichkeit

BWZ Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestr. 19 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20

www.bwzbrugg.ch · kursadmin@bwzbrugg.ch

Wynavalley-Jazz am Zapfenstreich

Brugger «Gotthard»-Team sorgt für Swing und Schwung

Die Jugendfest-Wirtefamilie Widmer ist bekannt als Veranstalter vom legendären «Jazz im Gotthard» – und am Zapfenstreich serviert sie erneut einen besonderen musikalischen Leckerbissen: Die Wynavalley Oldtime Jazzband wird wiederum mit viel Swing begeistern (2. Juli, 20.30 Uhr).

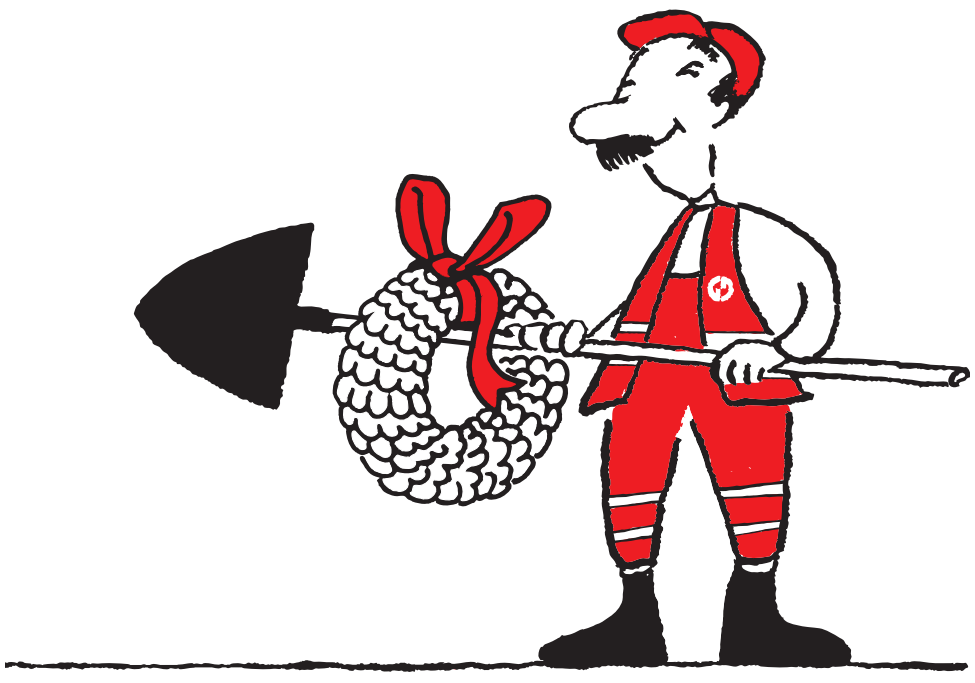
Für den Schwung rockiger Machart ist dann am Jugendfestabend Roger Stierli alias DJ Röschu zuständig, der mit beliebten Hits der 60er-, 70er- und 80er-Jahre und seinem tollen Partysound zünftig einheizen wird.

New Orleans zu Gast in Brugg
Die junggebliebenen alten Hasen aus dem Wynental bieten den Schützenmatt-Besuchern fetzigen Dixieland mit Swing und Blues. Sie pflegen mit ihren Instrumenten Trompete, Saxofone, Klarinette, Posaune, Banjo, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug ihre gemeinsame Leidenschaft zu stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen über die Grenzen des Jazz hinaus. Wobei solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings, mit Schwerpunkt der 20er- und 30er-Jahre, die tragenden Säulen ihrer mitreissenden, alle Altersstufen ansprechenden Musik bilden.

De Wynavalley Oldtime Jazzband mit Shilo Buck (tp,flh), Peter C. Beyeler (cl,as), Werner Gisin (tb), Walter Daetwyler (dr), Heinz Lehmann (b) und Heinz Glauser (bjo, git, hrp, voc)

DJ Röschu rockt den Zapfenstreich nun auch schon zum sechsten Mal.

Wir winden Bruggs Jugend ein Kränzchen.



056 297 33 00
www.granella.ch

GRANELLA GRUPPE

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken

Tel. 056 441 53 59
Fax. 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes einen schönen und erlebnisreichen Tag.....

Wir vermitteln Technologie
gits.ch IT-LÖSUNGEN - IMMER GUT BETREUT
Netzwerke / Security | Outsourcing | PC / EDV-Support
gits.ch GmbH | Wildischachenstrasse 14 | 5201 Brugg | 056 460 24 00

Felix Märki
Innendekorationen
Schöneggstrasse 25
5200 Brugg
• Polsterarbeiten
• Vorhänge
Tel. 056 284 21 75
www.polsterei-maerki.ch

Lichter aus!

Am Jugendfestabend vom Donnerstag, 3. Juli, nach dem Feuerwerk, sind alle Altstadt-Geschäftsinhaber und Altstadtbewohner dringendst aufgefordert, sämtliche Lichter, besonders jene in den Schaufenstern, unbedingt zu löschen. Nur so können die mit viel Liebe gefertigten Lampions am Heimzug richtig zur Geltung kommen. Der Stadtrat und die Jugendfestkommission bitten um Erfüllung dieses Wunsches.

Lebensaufgabe: Vindonissa-Forscher

Vor 100 Jahren hielt Dr. Theodor Eckinger die Festrede

(msp) - Am Donnerstag, 9. Juli 1914, kurz vor Ausbruch des 1. Weltkrieges, trat an der Morgenfeier des Brugger Jugendfestes Theodor Eckinger (1864-1936, Bild oben aus Brugger Neujahrsblatt 1915) ans Rednerpult. Der Bezirksschullehrer und leidenschaftliche Vindonissa-Forscher hatte im Jahre 1897 die Antiquarische Gesellschaft von Brugg und Umgebung gegründet, die seit 1906 «Gesellschaft Pro Vindonissa» heisst.

Ein Blick zurück in die Vergangenheit mit der Frage, wer wohl vor 100 Jahren am Jugendfest die Festrede gehalten habe, förderte Eindrückliches aus dem Leben einer Brugger Persönlichkeit zutage: Theodor Eckinger. Er besuchte die Schulen in seiner Heimatgemeinde Benken (ZH) und das Gymnasium Schaffhausen. 1884 studierte er klassische Philologie an der Universität Zürich und besuchte Vorlesungen in Geschichte, Sanskrit und Gotisch. 1889 erwarb er das Diplom für das höhere Lehramt. Nach zweijährigem Aufenthalt als Hauslehrer in Frankreich wurde Theodor Eckinger 1892, nachdem er an der Universität Zürich doktoriert hatte, an die Bezirksschule Brugg gewählt. Er erteilte Unterricht in den Fächern Französisch, Latein und Griechisch.

Ein Jahr später, 1893, heiratete er Alwine Hottinger aus dem «Ritterhaus» in Bubikon, die Ehe blieb kinderlos. Im Frühling 1900 wurde Eckinger als Lehrer für Latein und Griechisch an die neugegründete Abteilung des Gymnasiums nach La Chaux-de-Fonds berufen. Seine Liebe zur römischen Forschung liess ihn aber schon 1907 wieder nach Brugg an seine alte Lehrstelle an der Bezirksschule zurückkehren. Von 1909-11 war er auch Französischlehrer an der damals neugegründeten kaufmännischen Fortbildungsschule.

Daneben widmete er sich bis zu seinem Tod der Erforschung von Vindonissa. Als Lehrer «streng, aber gerecht», war Eckinger ein von der Antike begeisterter Mensch. Im Jahr 1897 gründete er mit Gleichgesinnten die Antiquarische Gesellschaft von Brugg und Umgebung, später und noch heute die «Gesellschaft Pro Vindonissa». Er überliess den Vorsitz Dr. Samuel Heuberger und wählte für sich das Amt des Konservators der Sammlung römischer Fundgegenstände.

Der wissenschaftliche Zettelkatalog ist sein grösstes Werk und bildete die Grundlage für die spätere Vindonissa-Forschung. Eckinger war ein vorsichtig abwägender, kritischer Forscher, der überall klare Beweise und solide Arbeit forderte. Von 1927 bis 1936 war er Präsident der Gesellschaft Pro Vindonissa.

Seine Grabungsberichte, die Berichte über römische Kleinfunde aus Vindonissa und seine sachlich und knapp abgefassten Jahresberichte sind noch immer Zeugen seines unermüdlichen Wirkens in Brugg.

Quellen: Argovia. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, Band 68-69(1958), Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse, Band 16, 1936. Brugger Neujahrsblätter 1937.

Links: Der Grabstein des Ehepaars Eckinger steht seit 2007 im Lapidarium des Vindonissa-Museums Brugg.

Nur die Besten werden zum Klassiker.
Jugendpakete von UBS.
Privatkonten sind unser Handwerk seit 1862. Für Jugendliche und Studierende gibt es bequeme, praktische und kostenlose Bankpakete – vollgepackt mit Vorteilen. Eröffnen Sie jetzt UBS Generation oder UBS Campus, sichern Sie sich UBS KeyClub-Punkte im Wert von 40 Franken und lösen Sie diese bei einem unserer attraktiven KeyClub-Partner ein.
UBS AG
Bahnhofstrase 11
5200 Brugg
Tel. 056-460 81 00
UBS
ubs.com/young

publiSana
Krankenversicherung

Kompetenz aus der Region
Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Krankenversicherung
Publisana Krankenversicherung
Hauptstrasse 24
5200 Brugg
Telefon 056 442 33 11
www.publisana.ch

Kostenloser **Check-up.**
Eine Empfehlung: Durch unseren kostenlosen Check-up gewinnen Sie Transparenz, ob und wo Deckungslücken bestehen – sowohl bei Ihrer Vorsorge als auch bei Ihrer Versicherung. **Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest.**
Generalagentur Herbert Wiederkehr
Annerstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 058 357 54 54, Fax 058 357 54 55
www.allianz.ch/herbert.wiederkehr
Allianz

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22
• *Innenausbau*
• *Holzböden*
• *Küchen, Möbel*
• *Reparaturen in Holz und Glas*
• *Spezialanfertigungen*

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten.
GERÜST BAU AG
«Allne Chend ond allne Heiweh-Brugger sowie allne Beteiligte es ganz e schöns Jugendfäscht!»
Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

M & E
Personalberatung
Dauer- und Temporärstellen

Fairplay
M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch
Mitglied des vpds

time - reinigungen
wünscht allen ein schönes Jugendfest!

gruner.ch
Inspirierend für herausragende Leistungen.
Innovativ für die Welt von morgen.
Professionelle Konzepte für öffentliche und private Bauherren.
Gruner Ingenieure AG
Altenburgerstrasse 49, CH-5200 Brugg
T 056 460 69 69, www.gruner.ch
gruner

BILDHAUERATELIER A. MEIER BRUGG GMBH
MÜRIWEG 2
5200 BRUGG
Tel. 056 441 04 79
Fax.056 441 90 15
www.bildhauer-meier.ch
Gerne beraten wir Sie nach Ihren Bedürfnissen
Grabmale
Natursteinbrunnen
Quellsteine
Gartenschmuck
Bronzefiguren
Wir wünschen ganz Brugg ein schönes Jugendfest!

BRUGG GROUP
Since 1896
Brugg Kabel AG
5201 Brugg
Brugg Drahtseil AG
5242 Birr
Brugg Rohrsystem AG
5314 Kleindöttingen
Schweizweit, weltweit:
Vorne dabei
Mehr Informationen: www.brugg.com

«Das Brugger Jugendfest heisst Rutenzug!»

Rutenzug: Der Begriff steht eigentlich fürs ganze Fest

Bild oben (2013): Der Rutenzug ist Brugg pur. Und ist immer auch ein bisschen Catwalk – offenbar (Bild unten 2012) kein schlechtes Rüstzeug für eine internationale Model-Karriere: Drückte die Bruggerin Manuela Frey vor zwei Jahren noch die Schulbank, ist sie heuer zum erfolgreichsten Model der Saison avanciert – möge ihr Glanz weiter aufs Städtli abstrahlen.

(A. R.) - «Genauso wie man in Aarau nicht vom Jugendfest, sondern vom Maienzug spricht, heisst der Anlass hier Rutenzug», möchte der Brugger Historiker Titus Meier doppelt unterstrichen haben. Er möge uns nachsehen, dass wir dies – um von allen Lesern verstanden zu werden – in der aktuellen **Rutenzug**-Ausgabe zuwenig beherzigt haben. Deshalb quasi als Kompensation nachfolgend das kleine Einmaleins des Rutenzugs.

Dieser bildete schon in früheren Jahrhunderten «den Höhepunkt des Jahres», wie es in der Brugger Stadtgeschichte steht:
Bis in das 17. Jahrhundert sprach man auch vom «Königreich», weil ein Knabe und ein Mädchen – als Königspaar gewählt – in feierlichem Umzug durch die Stadt geführt wurden. Der Brauch mit den Ruten geht ebenfalls in diese Zeit zurück: Bereits 1646 liest man, der Rat habe «den Knaben nach altem Brauch vergönnt, in die Ruten zu gehen» – offenbar um jene Erziehungsmittel zu sammeln, die während des Jahres zur Züchtigung der Schüler dienten. Spätestens ab den 1680er-Jahren hiess das Brugger Jugendfest dann definitiv «Rutenzug».

Grosser Batzen für die grossen, kleiner für die Kleinen…
Die Kinder bekamen ihren Batzen und Brot; einen grösseren Jugendfestbatzen erhielten jedoch die Ratsherren, Zwölfer, Pfarrer, Lehrer und weitere

Erwachsene. Im Jahr 1760 wurde die Morgenfeier in der Kirche mit einer Ansprache – meist des Pfarrers oder eines Lehrers – eingeführt. Am Nachmittag fanden auf der Schützenmatt oder auf dem Eisi Wettlaufspiele statt, bei denen es Schreibpapier (!) und Geld zu gewinnen gab. Für den Abend gestand der Rat den jungen Erwachsenen einen Tanz zu. Und schon damals kamen bei schönem Wetter viele Leute aus den Dörfern und aus dem Bad Schinznach nach Brugg, um das Fest mitzufeiern.

GROSS
GROSSE FREUDE
BEI JUNG UND ALT
©ar_regional
WWW.GROSS-AG.CH
Gross Generalunternehmung AG · Brugg · Wallisellen · Telefon +41 56 460 46 46 · info@gross-ag.ch

WIE KANN ICH ALS NEWCOMER PROFITIEREN?
Gratis mit dem Newcomer-Konto:
2 KINOGUTSCHEINE
1 MOVIECARD
im Wert von über CHF 60.–
NAB-Newcomer-Konto: Das Konto für alle in Ausbildung und 3 Jahre darüber hinaus. Infos und Bedingungen unter www.nab-newcomer.ch
Wir lösen das. | nab-newcomer.ch
NEUE AARGAUER BANK

Nach Heimzug (Bild) und Abdankung freut man sich bereits wieder auf den Rutenzug 2015!

Medizinisches Zentrum Brugg
Ihr medizinisches Kompetenzzentrum in der Region!
Die Klinik im Kanton Aargau für medizinische Behandlungen und Operationen durch den Facharzt Ihrer Wahl.
Ob allgemein, halbprivat oder privat versichert: Sie werden sich bei uns in besten Händen und sicher fühlen – garantiert!
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg, Telefon 056 462 61 61
www.mz-brugg.ch

TREIER AG
treier.ch
HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI
Der Brugger Jugend
wünschen wir ein schönes Jugendfest!

Schweiz in Brasilien flop – Brugg in Riniken top!

(adr) - Rund drei Stunden vor dem desaströsen Auftritt unserer Nati an der Fussball-WM in Salvador bewies die Feuerwehr Brugg an ihrer Hauptübung 2014 am letzten Freitag Klasse und Kampfgeist. Simuliert war ein Brand in einem der beiden aneinandergebauten alten Bauernhäuser an der Oberdorfstrasse in Riniken. Und da mussten aus verschiedenen Räumen Menschen gerettet und Maschinen geborgen werden. Was dabei die vielen Zuschauer – vor Ort waren etwa auch der Brugger Stadtammann Daniel Moser und Vizeammann Andrea Metzler sowie der Riniker Gemeinderat Dirk Wehrle – zu sehen bekamen, war ein rundum in allen Belangen zielgerichtet trainiertes Können – und Wollen! – «unserer» Feuerwehr. Nach der Übung, bei Wurst, Brot und Durstlöscher, «daheim» im Magazin am Stahlrain, gab es dann unter anderem noch einige Detailinformationen von Kommandant Andreas Gertsch.

Top-Demo der Feuerwehr Brugg an der Hauptübung 2014 in Riniken.

Lehrstellen am Puls der Forschung

PSI Villigen: Die Lernenden stellen ihre 14 Lehrberufe vor

Am Sonntag, 29. Juni, wird das Paul Scherrer Institut wieder die beliebte Veranstaltung «Lehrberufe à la carte» durchführen. Von 10 bis 16 Uhr haben Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen und ihre Eltern die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit Lernenden und Berufsbildnern über die 14 Lehrberufe am PSI zu informieren.

Da geniesst die Berufsbildung einen hohen Stellenwert. Rund 90 Jugendliche absolvieren derzeit am grössten Forschungsinstitut der Schweiz ihre Berufsausbildung. Damit bietet das PSI die meisten Lehrstellen in der Region an. Die Zahl der Ausbildungsplätze ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht worden. Denn zur Erfüllung seiner Aufgaben ist das PSI auf qualifizierte Berufsleute angewiesen und engagiert sich entsprechend in der Nachwuchsförderung.

Spannender Marktplatz

Am Sonntag nun werden die Lernenden den Vorplatz des Besucherzentrums psi forum und des Personalrestaurants Oase in einen bunten Marktplatz verwandeln und eine Fülle an Infos über die Berufsbildung am PSI anbieten. An den Ständen werden sie spannende Demonstrationen zu ihren Lehrberufen präsentieren und zusammen mit ihren Berufsbildnern für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen. Zudem sind die Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf mit einem eigenen Informtionsstand vor Ort und beantworten Fragen rund um die Berufswahl. Im PSI-Personalrestaurant Oase gibt es Menüs, Getränke, Kaffee und Desserts zu moderaten Preisen.

Geführte Einblicke

Jeweils zur vollen Stunde haben die vor der Berufswahl stehenden Jugendlichen die Möglichkeit, die Arbeitsplätze der PSI-Lernenden geführt zu besichtigen und erhalten somit direkte Einblicke in den Berufsbildungsalltag. Im Hörsaal des Schulungsgebäudes finden Referate rund um die Berufsbildung statt: Um 11 und 14 Uhr ist die Bewerbung und Auswahl für Lehrstellen am PSI das Thema. Um 13 Uhr informiert die Berufs- und Laufbahnberatung.

Ebenfalls geöffnet sind das Besucherzentrum psi forum mit seinen attraktiven Exponaten und den 3-D-Filmen sowie das Schülerlabor iLab mit den spannenden Experimenten rund um Schallwellen und Vakuum. Die Besucherinnen und Besucher erhalten am Sonntag, 29. Juni 2014 die Gelegenheit, sich über die Berufsbildung zu informieren und gleichzeitig in die Welt der Wissenschaft einzutauchen.

Brötliexamen Habsburg: Feuer im Schulhaus!

Hochkonzentriert, mit ernster Miene zeigen Balance-, Jonglier- und Trickkünstler ihre spektakulären Nummern. Der Mehrzweckraum wurde zum Zirkuszelt. Die zwölf Schüler der Primarschule Habsburg hatten als Höhepunkt des diesjährigen Brötliexamens mit echten Zirkusrequisiten eine spannungsgeladene Vorstellung erarbeitet. Dabei schreckten die Fakire auch vor dem Spiel mit dem Feuer nicht zurück. Hurra, die Schule brennt – vor lauter Begeisterung, natürlich!

Mettauertal/Gansingen: gelungenes Bergturnfest

Sie hatten das Wetterglück der Tüchtigen, die organisierenden Kreisturnverbände Brugg und Fricktal: Ihr Bergturnfest mit 200 teilnehmenden Vereinen und rund 4'900 Aktiven geriet zu einem regelrechten Volksfest. Während der Festsieg nach Sulz ging, war in unserer Region vor allem die Jugend erfolgreich: Da belegte Tyra Wolf und Nadine Koller vom TV Schinznach-Dorf den zweiten und dritten Platz im Einzelwettkampf. Und im Vereinswettkampf der Jugend holte der STV Oberflachs den dritten Rang.

Aargauer Staatsweine gekürt

Am Freitag fand auf Schloss Liebegg die Kürung der Aargauer Staatsweine 2014 statt. Die Jury unter dem Präsidium von Landammann Roland Brogli degustierte und bewertete am Nachmittag 16 Finalweine aus den Jahren 2011 bis 2013. Folgende vier Weine dürfen den Titel «Aargauer Staatswein 2014» tragen: Besserstein Müller-Thurgau 2013, Besserstein Wein AG, Villigen; Wiler Sauvignon blanc 2013, Wiler Trotte; Birmenstorfer Pinot Noir Classique 2013, Weinbaugenossenschaft Birmenstorf; Bicker Pinot Noir Barrique 2011, Maja und Peter Wanner, Bickgut, Würenlos.

Bereits zum neunten Mal kürte der Kanton Aargau aus 16 Finalisten die Aargauer Staatsweine. Damit würdigt der Kanton das Kulturgut Wein, das grosse Engagement und die hohe Professionalität der Aargauer Winzerinnen und Kellermeister.

Scherz: Ja zu Fusionsabklärungen mit Lupfig

Nachdem neulich Lupfig den Kredit über 100'000 Franken für Fusionsabklärungen durchgewinkt hatte, zog nun Scherz nach und genehmigte denselben Betrag mit 59 Ja- zu 13 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen.

Ohne Gegenstimme genehmigte der Souverän ausserdem den Regos-Vertrag Eigenamt über die Führung der gemeinsamen regionalen Oberstufe zwischen den Gemeinden Birr, Birrhard, Lupfig und Scherz. Ebenfalls deutlich angenommen wurde das Kreditbegehren über 700'000 Franken für die Sanierung der Hölistrasse sowie der neue Gemeindevertrag für die Badi Schinznach (55 Ja zu 9 Nein). Diesen segneten auch die Schinznacher und Veltheimer Stimmberechtigten ab.

Hausen: Kein Abriss des Dahlihauses

Die Hausener Stimmberechtigten stimmten nach intensiver Diskussion mit 103 zu 62 Stimmen einem Kredit von 80'000 Franken für ein Entwicklungsprogramm des Dahlihaus-Areals zu. Der Gemeinderat nimmt den Auftrag entgegen und klärt die verschiedenen Varianten ab.

Er wollte das Dahlihaus, ohne das Schuhmacherhüsli, eigentlich abreissen und dann entscheiden, was mit dem Platz geschehen soll. Zum Abriss des fast 400-jährigen, ältesten Hochstudhauses der Gemeinde kommt es nun nicht.

«Hopp Schwiiz!» in der Pädagogenrunde

Das Brugger Schulschlussessen stand im Zeichen des Fussballs

(mw) - Zur Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien passende Dekorationselemente bildeten diesmal den Rahmen des geselligen Anlasses in der Turnhalle Au, welcher jeweils vor dem Brugger Jugendfest stattfindet.

Eine brasilianische Lounge mit Palmen und Liegestuhl, mit Jahrgang 1951 dem Vernehmen nach der älteste noch fahrbare Deux-Chevaux der Schweiz, ein aus Holz nachgebauter Eiffelturm, eine Alphütte und zahlreiche Schweizer Fähnchen waren die vom ideenreichen Anlagewart Bruno Schuler und seinem Team «zusammengetragenen» Elemente des gemütlichen Events.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Dieser wäre wohl noch einen gehörigen Zacken stimmungsvoller verlaufen, wenn nicht mehr oder weniger kontinuierlich Hiobsbotschaften über die sich abzeichnende 5:2-Kanterniederlage der Schweizer Nationalmannschaft gegen die Elf aus dem Nachbarland Frankreich überbracht worden wären. Mais c'est la vie, und so genossen die insgesamt 153 der Schule Brugg in verschiedenen Funktionen verbundenen Anwesenden als faire Angehörige der Verlierernation umso mehr das gebotene Programm und das feine Essen vom reichhaltigen Buffet. Als unterhaltungsmässige Highlights des Abends präsentierte Schulpflege-Vizepräsident und Moderator Michel Indrizzi den Auftritt des 13-jährigen Bözberger Schwyzerörgeli-Talentes Silvio Signer und die Salsa-Vorführung von Franklin Jimenez und Team.

Der Brugger Bildungsminister Willi Däpp überbrachte die Grüsse des Stadtrates und dankte den Lehrkräften für ihren Einsatz im Zeichen ihrer anspruchsvollen Aufgabe im Dienste der Gesellschaft. Evelyn Ziegler, Präsidentin der Schulpflege, nahm in ihrer Rede aus aktuellem Anlass Bezug auf den Sport. Sie betonte, dieser stehe der Bildung sehr nah, denn in beiden Bereichen gehe es darum, Ziele zu stecken und diese nach Möglichkeit zu erreichen.

Im Weiteren verwies sie auf den per Schuljahr 2014/15 in Kraft tretenden Systemwechsel auf sechs Jahre Primarschule/drei Jahre Oberstufe, welcher in Brugg dank umsichtiger Planung gut aufgegleist sei. Evelyn Ziegler sprach sich auch dezidiert gegen einschneidende Sparmassnahmen im Schulwesen aus und bedankte sich bei allen beteiligten Kreisen – vorab bei den Lehr- und Betreuungskräften, den Schulleitungen sowie bei den Stadtbehörden für ihr Engagement zugunsten der Schule.

Aus den insgesamt 35 Jubilaren wären speziell die nach 30 Jahren Dienst in Brugg in Pension gehende Cornelia Inäbnit (Schulhaus Langmatt) sowie Silvia Borner (Schulhaus Au/Erle), Agathe Wettstein (Kindergarten), Werner Ammann, Jürg Moser, Theo Schmid und Stephan Weber (alle Musikschule mit je 25 Jahren, Barbara Herzog (Schulhaus Stapfer) und Stefan Howald (Schulhaus Hallwyler) mit je 20 Jahren hervorzuheben.

Nach 38 Jahren im Schulhaus Freudenstein tritt zudem Martin Nüesch in den Ruhestand, nach 29 Jahren am selben Ort auch Robert Siegrist. Hinzu kommen gut zwei Dutzend weitere Austritte.

Michel Indrizzi präsentiert Örgeli-Jungtalent Silvio Signer, der mit seinem Können begeisterte.

«Das Geheimnis der sieben Perlen» – und der Funke sprang

Funkenflug-Wettbewerb:
Primarschule Dohlenzelg Windisch gewinnt mit ihrem Musical

«Eine fantastische und bezaubernde Umsetzung der Geschichte. Eine choreografische Perle reiht sich an die andere. Das Zusammenspiel von Chor, Musik und Theater vermochte zu verzaubern», schwärmt die Jury von «Das Geheimnis der sieben Perlen». Der Funke sprang offenbar über – am Freitag wurde die Primarschule Dohlenzelg im Kurtheater Baden für ihre Musical-Produktion (Bild) mit 5'000 Franken prämiert.

Sie zählt damit zu den fünf Gewinnern des Funkenflug-Wettbewerbs der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau. Das klassenübergreifende Musikprojekt erzählt die Geschichte vom Geheimnis der verlorenen 7 Perlen. Die stimmungsvolle, musikalische Begleitung steuert das Schülerinstrumentalensemble mit Unterstützung von Berufsmusikern und dem Schulhauschor bei. Eine tolle Story auf der Bühne und ein verbindendes Erlebnis für die 160 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe Dohlenzelg, zu dem Schulleiterin Judith Imhof den Funken gezündet hatte.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)
sowie in den Nachbargemeinden
Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm s/w Fr. 0.75
Titelseite s/w Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Uns lässt es nicht kalt, wenn's Ihnen zu heiss wird.

Audi Service

Bei uns erhalten Sie ein umfassendes Servicesystem für Ihre Klimaanlage:

1. Air Fresh Service:
- Reinigung
- Desinfektion
- Funktionskontrolle
- Prüfen des Pollenfilters

CHF 85.–

2. Klimaservice:
- Wartung der Klimaanlage
- Air Fresh Service eingeschlossen

CHF 180.–

Kommen Sie jetzt vorbei – wir sorgen für erfrischendes Klima in Ihrem Fahrzeug.

amag

AMAG Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Kies, Beton und schwere Maschinen

Gebenstorf: Die Merz Gruppe präsentierte «100 Jahre Arbeit»

(msp) - Zum 100-Jahr Jubiläum zeigte die Gebenstorfer Merz Gruppe am letzten Samstag eine Leistungsschau der Superlative. Nicht nur Kunden und Geschäftsfreunde, auch Besucherinnen und Besucher zuhauf und jeden Alters strömten scharenweise auf das Merz-Areal und erlebten spannende und informative Stunden. Das Familienunternehmen hat sich vom einst klassischen Kieswerk zum Bau- und Baustoffspezialisten entwickelt. Die Live-Baustelle, wo Ankerbohrungen und das Aufbringen von Spritzbeton gezeigt wurden, oder der Bob-CAT Parcours, wo die Besucher ein Raupenfahrzeug lenken durften, (Bild oben) stiessen wie die weiteren Attraktionen auf riesiges Publikumsinteresse. Darüber freute sich Inhaber und Verwaltungsratspräsident Thomas Merz mit Ehefrau Susanne (Bild unten). Er führt das Unternehmen bereits in vierter Generation.

Birr: Sie bauen einen Seilpark

Die Mitglieder vom Elternbeirat Birr bauen am Vormittag des Familienwaldtags in Birr am Samstag, 28. Juni, einen Seilpark im Wald, nähe Feuerstelle «Amselmatt», der ab 13 Uhr für alle angemeldeten Familien zur Verfügung steht. Es werden Waldschaukeln, Waldsitze, Waldleitern, Brücken und Kletterelemente zum Bespielen bereit stehen.

Lupfig: Piratenparty

Das Spielgruppenhaus Bärli in Lupfig wird 20 Jahre alt. Das wird gefeiert: Am Sonntag, 29. Juni, findet ab 11 Uhr (bis 17 Uhr) bei der Mehrzweckhalle Breite in Lupfig und beim Spielgruppenhäuschen das Jubiläums-Fest statt. Motto: Piraten. Es sind alle, ob gross oder klein, herzlich eingeladen. Auf die Kinder wartet ein Parcours rund um das Thema Piraten, während sich die Eltern beim gemütlichen Beisammensein unterhalten können. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Riniken: Waldhaus offen

Die Wirtschaft der Riniker Ortsbürgergemeinde im Waldhaus «Ebni» ist am Sonntag, 29. Juni, 10.30 - 17.30 Uhr, wieder geöffnet. Es wird eine kleine Auswahl von Getränken und Speisen zum Verkauf angeboten. Das Wirte-Team freut sich auf Ihren Besuch. Die Wirtschaft im Waldhaus ist nach den Sommerferien noch an folgenden Sonntagen geöffnet: 28. September, 26. Oktober und 30. November 2014.

Schweizermeister aus Riniken

Thomas Schärer, Sportchef von crazy5.ch, gewann neulich am den Badminton-Senioren-Schweizer-Meisterschaften, in der Einzeldisziplin S40, den Schweizermeistertitel. Nachdem er ohne Satzverlust in den Final einzog, musste er sich den Schweizermeistertitel über drei Gewinnsätze erkämpfen. Auch Regional gratuliert zur tollen Leistung.

Bioschwimmteich Kasteln offen

Die Leitung des Schulheims Schloss Kasteln freut sich, mitteilen zu können, dass der Bioschwimmteich auf Schloss Kasteln auch in diesem Jahr der Talbevölkerung zur Verfügung steht: vom Montag 7. bis Freitag 25. Juli, jeweils von 11 bis 17 Uhr, nur bei günstiger Witterung und einer Aussentemperatur von über 20 °C.

Badi Villigen: Rock am Pool

Am Samstag, 5. Juli, findet in der Badi Villigen ein Nachtschwimmen mit Konzert der Garage-Band aus Stilli statt. Es gibt Feines ab dem Grill. Das Konzert beginnt um 19 Uhr und dauert bis ca. 21.30 Uhr. Ab 17 Uhr normaler Badi-Eintritt für alle – auch zum Restaurant. Der Kiosk wird dann auch Bier und Wein anbieten. Am Samstag, 9. August, findet ausserdem ein Nachtschwimmen bis 1 Uhr statt, und das Beachvolleyball-Turnier beginnt um 16 Uhr.

Public Viewing bei Villiger

Hat sie's gepackt, die Schweiz – oder nicht? Bei Redaktionsschluss stand das Resultat noch aus. Aber bei Villiger Gartenbau in Lauffohr gehts mit dem Public Viewing natürlich weiter. Bis am Sonntag, 13. Juli, um 22 Uhr das Finale der Fussball-WM stattfindet. Mit Brezen und Bier und feiner Verpflegung in gemütlicher, fussballbegeisterter Gesellschaft. Mehr unter www.fussball-wm-lounge.ch

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Magnolien für Königsfelden

Gesamtsanierung Psychiatrie: Siegerprojekt für Erwachsenenpsychiatrie-Neubau erkoren

Links eine Visualisierungen vom 180-Betten-Neubau, der 2018 fertiggestellt sein und als Zeichen für eine offene Psychiatrie stehen soll. Rechts der Eingangshof des neuen Trakts.

Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) erreichen einen wichtigen Meilenstein im Projekt Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden: Der Verwaltungsrat wählte das Siegerprojekt für den Neubau der Erwachsenenpsychiatrie.

Der Neubau für die stationäre und ambulante Erwachsenenpsychiatrie in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes sowie dessen sanfte Renovation ist «Teilprojekt 1» der Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden. Das Projekt ist in vielerlei Hinsicht wichtig für die Region und die PDAG: Psychisch kranke Menschen im Aargau profitieren von zeitgemässen Behandlungskonzepten, einer modernen Infrastruktur – und dank optimierter Betriebsabläufe haben die Mitarbeitenden mehr Zeit für den einzelnen Patienten.

Insgesamt wurden acht Projekte eingereicht. Vor der Wahl durch den Verwaltungsrat der PDAG fand eine Beurteilung durch die Jury statt. Der Verwaltungsrat folgte ihrer Empfehlung und kürte das Generalplaner-Team huggenbergerfries Architekten AG, Zürich, zum Sieger.

Grosszügige Harmonie

Bei dessen Projekt «Magnolia» ist der Neubau als dreiflüglige Anlage nordöstlich des denkmalgeschützten Hauptgebäudes konzipiert. Dadurch entsteht zwischen den beiden Gebäuden ein grosszügiger Hofraum, der sich auf den Seiten zum Park öffnet und ihn so zu einem Teil der Parkanlage macht. Das Eingangsfoyer, die Erschliessungshalle und die Cafeteria bilden die Drehscheibe, von der aus alle Abteilungen direkt erreicht werden können. Zehn Stationen mit je 18 Betten sind auf den geplanten vier Geschossen zusammengefasst und um einen Innenhof organisiert.

Kompakte Flexibilität

Das Siegerprojekt überzeugte durch den schonenden Umgang mit der Parkanlage und den archäologischen Zeugnissen auf dem Areal Königsfelden. Insgesamt gelang huggenbergerfries ein Projekt, das hinsichtlich städtebaulicher, architektonischer und betrieblicher Qualität sowie dem Bauen im historischen Kontext gleichermassen stimmig ist. Auch bezüglich Nachhaltigkeit und aufgrund der Kompaktheit verspricht es, ein wirtschaftliches Projekt zu sein, das auch auf Bedürfnisänderungen reagieren kann.

Maxi-Effekt mit Mini-Prospektli

Neue Aktion im Dienste der Region Brugg

(rb) - Stark, vielfältig und spannend ist die Region Brugg. Um das vermehrt zu dokumentieren, haben der Verein tourismus region brugg und Brugg Regio neue Prospekte lanciert. Allerdings nicht die gewöhnlichen, sondern Miniprospekte im Kreditkartenformat, wie es sie schon auf der ganzen Welt gibt – bloss bei uns bis jetzt noch nicht.

Ein breiter Angebotsfächer bietet Touristen eine ansprechende Auswahl.

Die beteiligten Unternehmen stellen diese von der Druckerei Weibel in Windisch produzierten Mini-Prospekte auf einem speziell bei der Domino-Werkstätte in Hausen hergestellten Prospektbrett ihren Kunden zur Verfügung. Man kommt vorbei in der Stadt, weiss nicht, was, wo, wie und nimmt sich von den Minis das, was interessiert: Ausflugsbeschreibungen von Museum Aargau, Legionärspfad-Empfehlung, Restaurants, Geschäfte, Museen wie den Bahnpark.

«Waage»-Wirt Thomas Schäublin erzählte anlässlich der Vernissage im neuen Windischer Güggelitempel, er habe vor knapp zwei Jahren den Vorschlag gemacht, nachdem er solche Minis in Hamburg gesehen hatte. Verena Rohrer von Brugg Regio und Dietrich Berger vom Verein tourismus region brugg hatten sich der Sache angenommen, die entsprechenden Kontakte zu den interessierten Firmen gesucht – und nun konnten sie am Montag das ansprechende Resultat präsentieren. Beiden war die Freude übers gelungene Werk anzumerken. Josef Füglistaller von gastro aargau freute sich mit, wie auch die Beteiligten. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Organisationen und rührte die Werbetrommel für die «Gleiche Spiesse für alle»-Mehrwertssteuer-Volksabstimmung Ende September.

Mitmachen können Interessierte übrigens problemlos, hat es doch noch Platz auf der Tafel. Die Kosten erscheinen bescheiden: Fr. 350.– für den Druck von 10'000 Mini-Prospekten plus Fr. 150.– fürs mit dabei sein. Verena Rohrer (verena.rohrer@bruggregio.ch) weiss mehr und berät gerne.

Dietrich Berger und Verena Rohrer freuen sich über die Mini-Prospekte, die auf vorläufig 50 Tafeln in der Region, eventuell auch ausserhalb, präsentiert werden.